

Gescheit täglich
früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johanniskirche 33.

Beratung: Redakteur Fr. Hütter.
Sprechstunde d. Redaktion
Samstag von 11—12 Uhr
Nachmittag von 4—5 Uhr.

Zannahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Insertate in den Wochenlagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Ausgabe 10100.

Abozinsungspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Rgt.,
incl. Druckerlohn 1 Thlr. 10 Rgt.
Zehe einzelne Nummer 2 $\frac{1}{2}$ Rgt.

Gebühren für Extrabedragen
ohne Postbeförderung 9 Thlr.
mit Postbeförderung 12 Thlr.

Intensiv
4gepaßte Bourgogne 1 $\frac{1}{2}$ Rgt.
Großere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.

Reklame unter d. Redaktionstrich

die Spalte 2 Rgt.

Filiale:

Otto Alemann, Universitätsstr. 22,

Vocal-Comptoir Mainstraße 21.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Blatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rates der Stadt Leipzig.

N° 186.

Donnerstag den 4. Juli.

1872.

Bekanntmachung.

Fünf und Zwanzig Thaler Belohnung.

In der Nacht vom Sonntag zum Montag — 30. Juni zum 1. Juli d. J. — sind auf der Lindenauer Chausse von den dortselbst angepflanzten Kiebäumen 13 Stück abgeschnitten, 3 Stück aber abgebrochen und die gelegerten gehörigen 3 Stück Baumstämme entwendet worden.

Wir bitten Biedermann um Mittheilung von Thatjachen, welche zur Ermittlung des oder der Täters geeignet erscheinen, damit dieser Friedel nicht ohne die gesetzliche Wiedergutmachung bleibt, und ferner Demjenigen abgedachte Belohnung zu, der uns Anzeigen macht, die die Bestrafung des Schuldigen oder der Schuldbaren erfolgen lassen.

Leipzig, am 3. Juli 1872.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Röder. Trümpler, Secr.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh- und Poniatowskystraße gelegenen Theil die Elsterstraße bis auf Weiteres von heute an gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1872.

Die Rath- und Baudepuration.

Bekanntmachung.

Die vorzunehmenden Schleusenbauten wird der Verkehr für Fuhrwerk in dem zwischen der Wendelschuh

der Leipziger Vereins-Bank (Preuße), 1 Fleischer (Jal.), der Geschäftsführer eines Annoncen-Bureau (Jal.), 1 Goldgißereibesitzer (Jal.), 4 Handelsfärter (3 Jal. und 1 Schwarzbürg-Rudolfsbäder), 1 Holzhändler (Jal.), 1 Inhaber eines Posamentenwarengeschäfts (Jal.), 1 Bergl., eines Buch- und Modewarengeschäfts (Jal.), 16 Kaufleute (8 Jal., 5 Preußen, 1 Wieden-Burg-Schweizer, 1 Reuße j. L. und 1 Hamburger), 1 Klempner (Jal.), 1 Lederhändler (Jal.), 4 Lohnfärter (1 Jal. und 3 Preußen), 2 Mälzer und Fässerer (1 Jal. und 1 Preuße), 1 Maurermeister (Preuße), 1 Weubleur (Jal.), 1 Produzentenhändler (Jal.), 6 Restauratoren (2 Jal., 3 Preußen und 1 Altenburger), 1 Rohproduzentenhändler (Preuße), 1 Schlosser (Jal.), 3 Schneider (2 Jal. und 1 Preuße), 6 Schuhmacher (1 Jal. und 5 Preußen), 2 Tapetenzieher (Jal.), 1 Tischler (Jal.), 1 Weichseljoh (Preuße), 1 Weinhandler (Jal.), 1 Weißwarenhändler (Jal.), Wollsortirer (Jal.), 1 Zimmermann (Jal.) und 1 Zimmermeister (Jal.). Außerdem haben 57 Personen — und zwar 34 Inländer, 21 sonstige Reichsangehörige und 2 Ausländer (1 österreichischer und 1 türkischer Unterthan), um Erhaltung des hiesigen Bürger- und resp. Unterthanenrechts nachgejagt und 107 Personen — nämlich 49 Inländer und 58 sonstige Reichsangehörige — sind unter die Schutzwandlungen aufgenommen worden.

Im 2. Quartale wurden in hiesiger Stadt 513 Personen aufgenommen und zwar 216 als Bürger — 109 Inländer, 91 sonstige Reichsangehörige und 2 Ausländer — (gegen 140 in derselben Zeit 1871, mithin 70 mehr) und 303 als Schutzwandlungen — 163 Inländer und 140 sonstige Reichsangehörige — (gegen 248 im 2. Quartale 1871, mithin 55 mehr).

* Leipzig, 3. Juli. Wie schon mitgetheilt, hält die Gesellschaft „Pante“ am nächsten Sonntag ihr Sommerfest in dem Gasthof „Goldene Krone“ in Connexis ab aus dem reichhaltigen Programm erscheint wir, daß das Fest Nachmittags 3 Uhr seinen Anfang nimmt. Es folgen in hinter und reizender Mannigfaltigkeit auf einander Figurenenschleien, Stollenabschleien, die Damenspiele, Vogelschießen für Knaben und Mädchen, Stachogel, Hahnen schlagen und endlich Tanzvergnügen für die größte Welt. Bei Eintreten der Dunkelheit wird der Garten brilliant erleuchtet.

* Königsberg, 3. Juli. Am letzten Sonntag haben wir in unserem friedlichen Städtchen eine sozialdemokratische Volksversammlung. Die große Mehrzahl der in ihr Anwesenden bestand aus Rangierern. Das die Versammlung von den Leipziger Sozialdemokratie angeregt war, erfuhr man daraus, daß ein gewisser Herr Hablitz aus Leipzig den Vorstand und als Redner auch ausdrücklich die Herren Kint und Ruth aus Leipzig, so wie der bekannte Herr Uster aussprach. Der eigentliche Zweck der Versammlung hat, wie wir vernahmen, darin bestanden, hier einen sozialdemokratischen Arbeiter-Verein zu gründen.

— Dem Vernehmen nach hat der Kirchenvorstand zu St. Johannis in Chemnitz dem Stadttheater Herrn Pastor Sulz in Döbeln zum Pastor in St. Johannis in Borsigau gebraucht, und es wird in den nächsten Tagen die Wahl von Seiten des Stadtrathes stattfinden.

— In der am 27. Juni stattgefundenen öffentlichen Gerichtsöffnung des Bezirksgerichts Dresden wurde wider den Kaufmann Theodor Meyer wegen fälscher Bezeichnung einer Waare verhandelt. Der Reisende für die Eas der Cologne-Fabrik Johann Maria Farina in Köln sah beim Vorübergehen am Schaufenster des Angeklagten, der nicht sein Kunde war, „echtes Königliches Wasser“ angekündigt. Er trat in das Geschäftsräum und kaufte 2 Flaschen von diesem Parfüm, welche genau die nämliche Etikette trugen als die echte Waare von Farina, auch war auf dem Umschlag die Firma der genannten Fabrik mit großer Schrift, aber vor derselben mit ganz kleinen Lettern das Wörter „noch“ zu erkennen. Der Reisende sah hierin eine Schädigung seines Hauses und machte sofort gerichtliche Anzeige von diesem Hause. Obgleich der Kaufmann Meyer verschiedene Entschuldigungen zum Zweck seiner Reinigung angab, wurde er doch, sowohl in erster Instanz als auch vom Bezirksgericht zu einer Geldstrafe von 50 Thalern verurtheilt.

Handel und Industrie.

Die Concession für die direkte Eisenbahn von Berlin nach Dresden ist nunmehr vollzogen worden, man darf der Konstituierung der Gesellschaft daher voraussichtlich in dieser Woche entgegensehen.

Wiederum wird Bittau in eine weitere Eisenbahnverbindung gezozen werden, da die Bevölkerung der Vororte einer direkten Schienenverbindung Liegnitz-Bittau täglich erwartet wird und die weiteren Schritte sofort geschehen sollen.

Die „Berliner Börsenzeitung“ schreibt: Die Anträge der Leipziger Bahn deßwegen einer Erwerbung von 2,000,000 Thlr. Stammactien der Oberlausitzer Bahn (Kohlfurt-Halsenberg) sind mit Stimmen-einehälftigkeit genehmigt worden. Der Börsengang, der hiermit seinem Abschluß gefunden hat, trägt noch zuverlässigen Informationen nur einen provisorischen Charakter und leitet weitere wichtige Schritte ein. Wir wollen deshalb gleich noch einige weitere Andeutungen folgen lassen. Die Leipziger-Dresdener Bahn hat nach jenem Beschuße 2,000,000 Thlr. Oberlausitzer Stammactien zum Kursse von 85 Proc. erworben. Diese Reise ruhten bisher im Portefeuille der Eisenbahndau-

gesellschaft Plechner, und es erwünscht durch den Verlauf dieser letzteren Gesellschaft ein Kursus von circa 250,000 Thlr., da sie sich den Goures dieser Stammactien, die sie für den Bau in Zahlung nahm, ursprünglich wesentlich niedriger calculierte. Die Übernahme des Betriebes der Bahn durch die Leipziger Dresdener Bahn bildet nun aber nur die erste Stappe für den vollständigen Ankauf der Oberlausitzer Bahn durch dieselbe, und man darf es schon jetzt als eine fest beschlossene Sache ansnehmen, daß in nicht fernster Zeit sowohl die Stamm- wie die Prioritäts-Stammactien der Kohlfurt-Halsenberg Bahn in 4%, Proc. Leipziger-Dresdener Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen werden umgewandelt werden. Vorauftischlich wird bünzen Kurzem eine neue außerordentliche Generalversammlung zur Schlusselfassung hierüber einberufen werden. Diese Erweiterung hat für die Leipziger-Dresdener Bahn und in einem entgegengesetzten Sinne wohl für die Berlin-Anhaltische Bahn eine überaus große Bedeutung.

Einführung der neuen Waage und Gewichte.

Wenn man die verschiedenen Melnungen zusammenfaßt, welche man über diese Angelegenheit im Publikum hört, so kann man ohne Übertreibung behaupten, daß ein großer Teil der Bevölkerung an den Eindruck der in dieser Richtung erlassenen Gesetze noch gar nicht recht glauben will.

Diecer Zweck hat seinen Grund darin, daß von Seiten des Publikums eine Bekanntmachung des Stadtrathes erwartet wird, welche die Einführung der neuen Waage und Gewichte vom

1. Juli 1872

ab anordnet. Eine solche Bekanntmachung kann aber nicht erfolgen, da nach dem Reichsgesetz die Waage- und Gewichtsordnung vom

1. Januar 1872

ab Kraft getreten ist — und nur durch eine Verordnung vom Januar d. J. wegen der unzureichenden Leistungsfähigkeit der Amtmänner, die Rückung der alten Gewichte bis zum

1. Juli 1872

nachgelassen war.

In diesem Sinne haben auch die meisten und besonders die Kommunalbehörden gehandelt, welche die Einführung dieser wirtschaftlichen Einrichtung des Reiches fordern wollten. Die meisten Städte ohne Amtmänner haben auch seit dem 1. Januar d. J. durch Revisionen zur Anwendung der neuen Waage gedrängt, sind mit der neuen Einrichtung so ziemlich ins Reine und haben den Säcken mit Amtmännern ein nachahmungswertes Beispiel gegeben.

Die nicht ganz günstige Witterung hält den Musikdirector Herrn Schmidt mit seiner Jugend-Capelle ab, am Dienstag im Rosenthal das angekündigte Concert zu geben, was wir sehr bedauern, da uns die Concerte dieser Capelle immer viel Freude und Genug verschaffen. Der Herr Director soll seine Concerte nicht auf so wenige Tage beschränken, weil sonst seine Capelle, wegen der jedesfalls älter eintretenden ungünstigen Witterung dem Publikum sehr selten vorgeführt werden würde; es giebt ja so viele schöne Sommermodelle wie das Schwergewichtchen, der Säcken des Herrn Kahn an der Promenade, die Localitäten des Herrn Schneemann in der West-Borstadt, die Tivoli-Garten, der Städtische Männerhaus, der Bavaria-Eckhof, der Italienische Garten, Bettler's Garten &c. &c., wo die Vorläufe der Jugend-Capelle überall gerne gehört werden würden. Wir erwarten vom Herrn Director, daß wir diese Andeutungen nicht vergeblos gemacht haben.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in am 1. Juli C. am 1. Juli C.

Brüssel . . . + 19,0 Petersburg . . + 14,3

Groningen . . + 14,8 Helsinki . . + 17,8

Havre . . . + 16,0 Haparanda . . + 16,6

Paris . . . + 19,0 Stockholm . . + 13,1

Constantino- . . + 21,2 Leipzig . . + 13,8

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachrichten um 8 Uhr Morgens

in am 1. Juli C. in am 1. Juli C.

Memel . . . + 15,0 Bautzen . . + 12,4

Königsberg . . + 12,2 Zwickau . . + 13,3

Posen . . . + 12,5 Köln . . . + 13,6

Pubus . . . + 16,0 Trier . . . + 11,2

Sitteln . . . + 13,6 Münster . . + 11,0

Berlin . . . + 13,1 Karlsruhe . . + 15,7

Breslau . . . + 12,9 Wiesbaden . . + 10,7

Dresden . . . + 11,5

pel . . . + 21,2

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in am 1. Juli C. in am 1. Juli C.

Memel . . . + 15,0 Bautzen . . + 12,4

Königsberg . . + 12,2 Zwickau . . + 13,3

Posen . . . + 12,5 Köln . . . + 13,6

Pubus . . . + 16,0 Trier . . . + 11,2

Sitteln . . . + 13,6 Münster . . + 11,0

Berlin . . . + 13,1 Karlsruhe . . + 15,7

Breslau . . . + 12,9 Wiesbaden . . + 10,7

Dresden . . . + 11,5

Tageskalender.

Zentral-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Montag bis zum 8 Uhr ununterbrochen bis Mittwoch 1 Uhr — Dienstag-Bombardiergeschäft 1 Treppen hoch für Einlagen: Marienstraße 23; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Süden-Sporth, Weißer Str. 17a.

Städtisches Schiffsamt. Expeditionszeit: Jeden Montag bis zum 8 Uhr ununterbrochen bis Mittwoch 1 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verlassen die vom 1. bis

7. Oktober 1871 verlorenen Pfänder, deren jährliche Auflösung oder Verlängerung nur unter Wissens-tüchtung der Auktionsgesellschaft stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme von Waageladen, für Auflösung und Verlängerung der neuen Straße.

Auktion: In der Rathausstraße (Centralstation), Polizeihauptwache und Generalschule Nr. 1 (Stadtmarkt) am Rathausmarkt; in der Generalschule Nr. 4, Weißgerberstraße Nr. 1; Generalschule Nr. 2, Schlesienplatz Nr. 8; Generalschule Nr. 3, Brühl; Georgengasse; Polizeibeamtengeschäft Nr. 1, Johannishospital; Polizeibeamtengeschäft Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibeamtengeschäft Nr. 3, Franziskanerstraße Nr. 31; im neuen Theater Augustaplatz Nr. 3b, westliche Seite; in der Wintergerichtsstraße Nr. 10 beim handelsamt im Gerichtsamt; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdner Straße Nr. 32 (Drehscheibe) bei dem Königlichen Kontrollor; Seiner Straße Nr. 28 (Drehscheibe bei dem Königlichen Kontrollor); Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), patentierte beim handelsamt; Dorotheenstraße Nr. 6—5, patentierte beim handelsamt; Dorotheenstraße Nr. 5 (Büchner'sche Planwirtschaft).

Billets à 10 Ngr. sind in der Musikaalienhandlung von Kistner, Grimma'sche Straße, und

Abends von 1/2—1/8 Uhr an der Caisse zu haben.

Reisemärkte: 1. Weißgerberstraße 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409,

Das von uns am 10. Februar 1871 unter Nr. 378 aufgesetzte Dienstbuch der Anna Henriette Clara Merle von hier ist der selben abhanden gekommen. Das Buch ist im Aufbewahrungsfalle hier abzuliefern.
Leipzig, am 2. Juli 1872.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Trindler, Secr.

Bekanntmachung.

Am 21. Mai dieses Jahres hat der sub Ⓛ beschriebene junge Mensch eine goldene Domänen-
zylinderkappe, die aller Wahrscheinlichkeit nach von ihm erst Tag zuvor auf einer kleinen Uhren-
handlung entwendet worden war, einem kleinen
Uhrenhändler zum Verkauf angeboten, sich jedoch,
als jener gezögert auf den Kauf einzugehen, unter
Burdigung der Uhr wieder entfernt.
Von dem Beweisen, daß jener junge Mensch
in fälschlicher Weise für den Sohn eines Privat-
manns Friedrich aus Olchap ausgegeben, auch in
dem Kreisverzeichnis eines kleinen Gasthauses sich als
„Friedrich, Kommiss aus Olchap“ eingetragen
hat, werden alle Gerichts- und Polizeibehörden
erachtet, auf denselben zu fahnden und ihn ein-
zuhören falls zu verhafteten.
Leipzig, am 29. Juni 1872.

Der Königl. Staatsanwalt.

i. v. v. Wolf.

Signalement des Unbekannten.
Alter: circa 18 Jahre; Statur: mittel-
hant; Haare: lang, dunkel; Augen: dunkel;
Gesicht: blau; Dialekt: norddeutsch.

Steckbrief.

Gegen den bis Ende vorigen Jahres in Platz-
mitz bei Leipzig aufhaltlich gewesenen Comptoirbeamten
Carl Wilhelm Gustav Robert Berthold aus
Waldenburg in Schlesien ist von dem unterzeich-
neten Bezirksgericht wegen Urkundenfälschung und
Unterschlagung die Einleitung der Voruntersuchung
befloßt worden.

Da sich Berthold von hier unter Umständen
entfernen hat, welche annehmen lassen, daß er sich
der Untersuchung zu entziehen beabsichtigt, so er-
scheint an alle Polizei- und Criminalbehörden
ermittelt das ergebnis der Erhebung, auf Berthold,
seinen Signalement, soweit möglich, sub Ⓛ beige-
fragt ist, zu fahnden, ihn im Betretungsfälle zu
erreichen und mittels Schwabs anhänger zu trans-
portieren oder von dessen Verhaftung behuts seiner
Wohnung von hier aus sofort Nachricht anhänger
gelangen zu lassen.

Leipzig, den 25. Juni 1872.

Das Königl. Bezirksgericht das.
Der Untersuchungsrichter:
Stielitz.

Berthold ist 22 Jahre alt, schlanker Statur,
hat schwärzbraunes Haar, schwachen Bart, grüne
Augen und eine Kropfbildung, die ihn für
den Militärdienst — er ist Preuß. Käffler —
temporär untauglich gemacht und seine Entlohnung
zur Disposition der Erfabbediene bereits seit dem
2. Januar 1870 herbeigeführt hat.

Auctionsbekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen
Donnerstag den 4. Juli 1872
Vormittag von 9 und Nachmittag von 3 Uhr
an die zur Concoursmasse des Schneider Hermann Christian Kanneworf gehörigen
Vorräthe an fertigen Herren- und Knaben-
Miederungsstücke und Stoffen Petersstraße
Nr. 15 — Goldener Arm — im Hof rechts par-
tierte meistendlich gegen sofortige Baarzahlung
öffentlicht versteigert werden.
Leipzig, am 1. Juli 1872.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,

Abteilung III.

Pomsel. Artus.

Auction.

Heute und folgende Tage Versteigerung von
einer Partie Herrengarderobe und Stoffe
Nikolaistraße Nr. 31, Blauer Recht.
Gustav Fischer,
Auctionator u. Taxator.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Die Rechtsprechung

des

Deutschen

Oberhandelsgerichts zu Leipzig,
herausgegeben

von

M. Stegemann,

Anwalt am genannten Gerichtsamt.

I.—III. Band. 1871/72.

Preis pro Band von 25—26 Bayen 1½ Thlr.
Der III. Band enthält u. a. ein Quellen- und
Rechtsmaterien- Register für alle drei Bände des
Werkes. — Jährlich erschinen 2 bis 3 Bände.
Verlag von J. Guttentag (S. Collin) in Berlin.

O. A. Walther, Kochs Hof.

Visitenkarten eleg. 100 St. von 10 % an,
Adresskarten 500 St. von 2½ % an,
Einladekarten 100 St. von 6 % an,
Correspondenz-, vorführkärtchen, 500 St. 1½ % an,
Anschriften für beliebige Anzeigen 500 St. 2½ % an.

Immermal. Tarif: einf. u. dopp. Buchführ.
Ang. Zeidler, Kfm., Tauscher Str. 12 v. 12—2 Uhr.
Italienische Sprache u. ital. dopp. Buch-
führung lehrt ein Italiener. Adr. X. 17 Hauptp.

Gründlich lehrt
die deutsche, englische, französische und italienische
Sprache, sowie auch Schön- und Rechtsreden
P. Wilhelm, Thomas-Rühle 4, 3. Etage.

Fortsetzung der 98. Auction im städtischen Leibhause.
Kleider, Wäsche, Bettwaren, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellankunst, Hausrath, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme u. c. c.

Auction.

Wegen Aufgabe der

Handelsgärtnerei Mathilden-Hof zu Zwickau

sollen sämtliche Verstände, als Warm- und Kalthauspflanzen (ca. 5000 Topfe), die ansiedeln große Baumhäuser, Gewächshäuser, thils eiserne, sämtliche Gründertüren, Dampfkessel nebst Rohrleitung u. c. von Montag den 8. Juli d. J. und folgende Tage von

früh 9 Uhr an pr. Auction verkauft werden.

Sämtliche gut gesetzte Pflanzen sind besonders für Gärtnerien zu empfehlen, es befinden sich dabei eine große Anzahl von Palmen, großer Wertheimbaum, Azaleen, Camellien u. c. c.

Die Baumhäuser kann ansiedeln verkauft werden, auch nach Übereinkunft bis zur Herbst-

pflanzzeit stehen bleiben.

Leipziger Cassenverein.

Geschäfts-Uebersicht ultimo Juni 1872.

Activa.

| | | | |
|----------------------------|-----------------|--------------------------|------------------|
| Gemünztes Geld | 355,000. — . | Actien-Capital | 1,000,000. — . |
| Gassenanlagen u. Banknoten | 542,505 29. 5. | Banknoten im Umlauf | 1,000,000. — . |
| Wechselbestände | 1,080,140. 8. 5 | Giro-Guthaben | 821,285. 27. — . |
| Lombardbestände | 761,436. 26. — | Verschiedene Creditorien | 42,102. 12. 5. |
| Effectenbestände | 62,265. 16. 5. | | |
| Verschiedene Debitorien | 62,036. 19. — | | |

Passiva.

| | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|-----------|--|
| Gesammt-Umsatz | Thlr. 25,661,599. 27. 5. | | |
| Davon durch Transferierung geordnet | 11,430,700. — . — . | = 44,6 %. | |
| vom 1. April bis 1. Juli 1872. | | | |
| Gesammt-Umsatz | Thlr. 61,589,972. 16. 5. | | |
| Davon durch Transferierung geordnet | 26,074,000. — . — . | = 42,5 %. | |

Die Direction des Leipziger Cassenvereins.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Garantien der Gesellschaft.

| | | |
|--|-----------|---------------|
| Actien-Capital | 2,000,000 | ca. 1,396,000 |
| Reservfonds, angehäuft bis 31. December 1871 | | |

Geschäftsergebnisse ult. December 1871.

| | | |
|---|----------------|----------------|
| Angemeldete Kapitalversicherungen | ca. 28,600,000 | ca. 23,600,000 |
| Abgeschlossene Kapitalversicherungen | | |
| Noch in Kraft befindliche Kapitalversicherungen | | |
| Jährliche Premium- und Giro-Einnahme | | |
| Gezahlte Versicherungssumme seit Eröffnung des Geschäftsbetriebes | | |

Obige Gesellschaft schließt unter den liberalsten Bedingungen zu festen u. billigen Prämien

Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungs-Verträge.

Die Gesellschaft gewährt den bei ihr versicherten Personen bei Eintritt in eine cautionspflichtige Stellung unter den billigsten Bedingungen Darlehen zu

Bestellung der Dienst-Cantionen.

Prospekt und Antragsformulare verabreicht unentgeltlich unter Ertheilung jeder weiteren Auf-
kunft der Agent der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft:

Herr Bornhard Hindorf, Hauptagent in Leipzig,

Becker Straße Nr. 34.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Nachdem der 41. Jahresbericht obiger Gesellschaft abgelegt und vollzogen, auch den be-
treffenden Agenten zur Verabfolgung an die Interessenten zugesendet worden ist, so wird Solches
hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 1. Juli 1872.

Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Kummer, vollzährender Director.

Der Credit- und Spar-Bank-Verein

übernimmt Spar- und Depositengelder, sowie Darlehen zur Verzinsung je nach den
Rückbundungskräften mit 3 bis 4%, Proc. p. a.

Director Albani's

Unterrichts- u. Erziehungsanstalt für Knaben,

Dresden, Ostraallee 19.

vollständige Realschule, Gymnasium, Ganztags- und Halbpensionat, Tagesschule, Elementarklassen,
geht Michael an den Unterrichtsstunden über und befindet sich von da: Seibertstraße Nr. 5.

Bereitung für das Freiwilligen-Examen.

Anmeldungen werden erdeten Vormittag bis 12 und Nachmittag 2—4 Uhr Ostraallee 19.

Prospectus ebenda. Es werden Knaben vom 6. Lebensjahr an aufgenommen.

Dr. Zeldler.

Unterricht im Plätzen nach neuer Methode mit Glanz wird in 4 Wochen
gründlich gelohnt bei Pauline Hauguer,

Gohlis, Lindenstraße 13, 1. Etage.

**Ich bin von meiner Reise zurück-
gekehrt. Dr. med. Schenkel.**

Nicolaistraße Nr. 46.

Zahntechniker J. Parreldt,

Poststrasse No. 2,

empfiehlt sich zum Einsingen fünfsl. Bühne,

sowie zum Plombieren u. Reinigen der Bühne.

Zahnarzt Gerhardt,

Katharinenstraße 1,

empfiehlt sich zu allen zahnärztlichen Operationen.

F. O. Schütz, Zahnfäustler,

Hainstraße, Tuchhalle Treppen B, 2½ Treppen,

empfiehlt sich zum Einsingen fünftlicher Bühne nach

neuester Methode, sowie zum Plombieren und

Reinigen der Bühne.

Hühneraugen,

Warzen, eingewachsene Nägele beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer u. Schmerz, gegen Groß-
ballen und angebrochene Glieder hilft

G. W. Schumann, Hospitalstr. 18, I. Unt.

M

Die bei G. Holt in Leipzig eröffneten Kriegs-Chroniken des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbesserter General-Katalog auf dem „Leipziger“ Preiss & Rgt. ist jetzt vorläufig in der *Expedition des Leipziger Tageblattes*.

Magdeburg - Goethen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

Fahrt nach Hamburg und Helgoland zu ermäßigten Preisen.

 Am Sonnabend den 6. Juli d. J. lassen wir in Leipzig und Halle zu den um 6 Uhr und 8 Uhr 6 Minuten Morgens von Leipzig abgehenden Zügen Hin- und Rückfahrt-Billets nach Hamburg zu folgenden Preisen pro Person

| I. Klasse. | II. Klasse. | III. Klasse. |
|--|-------------|--------------|
| ab Leipzig 11 Thlr. 6 Sgr. 8 Thlr. — Sgr. — Pf. 5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. | | |
| Halle 10 2 7 7 6 4 17 6 | | |

(ohne Gepäck-Gewicht) verkaufen.

Absatz von Magdeburg 12 Uhr 15 Min. Nachmittags,

Ankunft in Hamburg 8 45

per Extrazug.

Zu den Extrazügen schließt sich eine Extrafahrt von Hamburg nach Helgoland mit dem dampfschiff „Helgoland“, Capitain Gräfens, an. Abfahrt von Hamburg nach Helgoland am 7. Juli Morgens 7 Uhr, Rückfahrt von Helgoland am 8. Juli Morgens.

Dampfschiffsbillets zum Preise von 5 Thlr. für Hin- und Rückfahrt sind bei unseren Billet-Expeditionen in Leipzig und Halle zu haben.

Die Rückfahrt von Hamburg kann vom 7. Juli ab bis einschließlich den 19. Juli er. mit jedem Personenzug vgl. der Courier- und Schnellzüge auf der Berlin-Hamburger Bahn, von Wittenberge auch noch mit dem am 20. Juli er. Morgens 5 Uhr 10 Min. abgehenden Zug, auf unserer Bahn ebenfalls noch am 20. Juli er. mit offenem Zug erfolgen.

In Magdeburg werden die Wagen auf die Magdeburg-Wittenbergsche Bahn voraussichtlich nicht durchfahren können. Die Reisenden haben daher für den Übergang nach und von dem Wittenbergschen Bahnhof selbst zu sorgen.

Magdeburg, den 2. Juli 1872

Directorium.



Extrafahrt

nach Borsdorf, Machern und Wurzen.

Sonntag, den 7. Juli 1872.

Absatz von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,
Rückfahrt von Wurzen Abends 7½ Uhr.

Die Preise der Extrafahrt-Billets für Hin- und Rückfahrt gültig, betragen:

| nach Borsdorf | 6 Sgr. | 4 Sgr. |
|---------------|--------|--------|
| Machern | 11 | 7 |
| Wurzen | 16 | 10 |

Leipzig, den 2. Juli 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seydlitz. C. A. Gessler.

Bekanntmachung.

Leipzig-Zeitzer Eisenbahn.

Der innere Aufbau bei den Stations- und Defonomiegebäuden auf den Bahnhöfen

Bornbeck,
Plagwitz-Lindenau,
Knauthain,
Eythra,
Pegau und
Reuden,

betreffend Ausführung der Schlosser- und Schmiedearbeiten, Tischler- und Glaserarbeiten, Schleiferdecken- und Klempnerarbeiten, sollen an geeignete Handwerksmeister im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen, Preislisten etc. sind im Abtheilungs-Hauptbüro, Wiesenstraße Nr. 5 zu Leipzig, vom 5. d. R. ab während der Büroaufzüge einzusehen und auf portofreiem Aufzugs zu erhalten, Offerten mit den in den Bedingungen vorgesehenen Aufschlüssen aber bis zu dem am

15. Juli er. Vormittags 10 Uhr

im Abtheilung-Hauptbüro anstehenden Submissionstermin einzureichen.

Leipzig, den 1. Juli 1872

Der Abtheilungsbaumeister: F. Schwarzenberg.

Deutsch's Hof.

Geschäfts-Eröffnung.

Neben dem Schuhmacherhof.

Da ich seit dem 1. Juli einen Verkauf von Waschgeschäften eröffnet habe und alle Arten Böttcherarbeiten in bekannter besserer Qualität in grösster Auswahl zu möglichst billigen Preisen fortwährend zu haben sind, so bitte ich das gehörte Publicum von Leipzig und Umgegend bei etwaigem Bedarf um gütige Verständigung.

Wilhelm Sibillist, Böttchermeister.

Deutsch's Hof.

Reparaturen aller Art werden angenommen und besorgt.

Neben dem Schuhmacherschässchen.

Der Ötige.

Local-Veränderung.

Von heute ab befinden sich unsere Geschäfts-Locale
Markt Nr. 8 (Barthel's Hof),
1. Etage.

Leipzig, den 1. Juli 1872.

Franz Kind. August Kind.

Franz Kind,

Bank- und Wechsel-Geschäft,

empfiehlt sich zur Ausführung aller im Bankfach vor-

kommender Geschäfte unter Versicherung billigster Bedienung.

Gardinen,

Sächsisches, schweizer und engl. Fabrikat, glatten und gemusterten Moll, deutsche und französ. Corsetten, Bettdecken, weisse Röcke, Frisir-Mäntel, Lätzchen, Jüppchen, Tragebettchen, Kragen, Manschetten, Taschentücher etc. in grosser Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Köhler,

Ecke der Klostergrasse und des Thomaskirchhofs.

NB. Eine Partie schweizer Gardinen (abgepasste Fenster) älterer Dessins ver-

D. O.

kaufe ich, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise

Hierzu drei Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage:

Local-Veränderung.

Das Comptoir der General-Agentur der

Annoncen-Expedition

von G. L. Daube & Co.

befindet sich von heute an:

Nicolaistrasse Nr. 51, 2. Etage.

Leipzig, 2. Juli 1872.

F. W. Beckmann.

Local-Veränderung.

Rein Geschäft-Local befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 17, im Hause des

Herrn A. B. Rudolph, Uhrmacher, Neumarkt Nr. 17.

Leipzig, 4. Juli 1872.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch bekenne ich mich einem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage am hiesigen Platz Reichsstraße Nr. 1 unter der Firma:

Agnes Fleck

einen Bands- und Modewaren-Geschäft, verbunden mit Anfertigung von Damen-

zug, errichtet habe, und wünsche mein eifrigstes Bestreben sei, daß mir gehorchte Herren durch

Discretion und

Rechtzeitigkeit

und Güte

Agnes Fleck.

ein Band- und Modewaren-Geschäft, verbunden mit Anfertigung von Damen-

zug, errichtet habe, und wünsche mein eifrigstes Bestreben sei, daß mir gehorchte Herren durch

Discretion und

Rechtzeitigkeit

und Güte

August Reinboth.

Etablissements-Anzeige.

Einem gehörten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich im

heutigen Orte als Schlosser etabliert habe und empfehle mich zur Lieferung eiserner Gewände-

häuser mit Dampf- und Wasserheizung, Verandas, Gitter, Thüren und Fenster, sowie

zu jeder Art Schlosserarbeit und verspreche bei solider Ausführung billige Preise. Reparaturen

werden gut und schnell ausgeführt.

Entrance, Gartentreppe 190.

Nach dem deutschen Reichsgesetz geachte

Brücken- u. Lastwaagen; Eisen- u. Messinggewichte. Liter-

mäasse für Flüssigkeiten und trockne Körper von 1/2 — 200 Liter Inhalt.

Gemäße für Brennereien und Brauereien, Getreide- und Kohlemäasse.

Mettermäasse von Holz und Metall. Maßstäbe, Schmiegen, Meter mit

Griff (Ellen).

Fabrik von Albert Otto & Co., Höhmanns Hof.

Hermann Matzdorf

42 Reichsstraße 42

empfiehlt das Neueste von
Châles und Tüchern in allen Größen,
Reise-Plaids für Damen, Herren und Knaben,
Englische Reise-Decken in verschiedenen
Qualitäten zu den billigsten Engros-Preisen.

P. S. Sommer-Châles und Tücher
verkaufe wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hierdurch empfehle meine eleganten
Salons zum Haarschneiden und Frisiren,
sowie Separat-Salon zum Damenfrisiren.

Eduard Kellner,

Coiffeur,

Markt 16, Café National,

Eingang: Petersstraße.

Gardinen

gestickt und brodert in allen Breiten und Qualitäten, die Drähte und Nips zu Kleidern, Bett-

decken, Negligéstoffe, Sticken, Tüle und Spitzen, bauernwollene und leinen-

Taschentücher, Confections, Herren- u. Dameuwäsche empfiehlt zu den billigsten Preisen.

C. Mörgner, Thomasgässchen Nr. 8.

N.B. Oberhemden nach Maß oder Probehemd werden in kürzester Zeit angefertigt bei Obigem.

Meubles-Magazin

von H. Eshardt,

15 Klostergrasse neben der Leipziger Bank Klostergrasse 15

empfiehlt ein reichhaltiges Lager seines Meubles in Nussbaum, Mahagoni, Schwarz-

und Eiche in geschmackvollster Ausführung bei solidar Arbeit unter Garantie zu mässigen Preisen.

Hierzu drei Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Sachsen.“

Spiegel & Fensterglas
zu Fabrikpreisen.
Special-Priekontante gratis.
E. Grosse, Tafelglasbläger en gros,
Berlin, Schiffbauerdamm 21.

Tafelwaagen

gezahnt, in solider Arbeit empfiehlt zu Fabrikpreisen.

Bernhard Gründer,
Eisen- und Aufzwaaren-Handlung,
1. Schützenstraße 1.



Nähmaschinen

Wheeler & Wilson,
von 30–40 ₣ Reparaturen
werden billig besorgt.

Carl Möbius,
Bühl Nr. 3.

Billige Mikroskope zum Untersuchen hiesigen
ungen Schneefleisches nebst gesundem ausländ.
Spez. Fett, Schweizer Butter empfiehlt

G. Giudaræse, Bühl 77, Hall 688. 1.



Westphälische Schleiferfliese,

Solnhofener Marmorfiese. Carlshafener Platten, geschliffen und ungeschliffen, Frucht-Schleiferplatten, Dornreichenbacher Granit-Platten empfiehlt in größter Auswahl u. zu billigsten Preisen.

Musterstücke liegen seit zur Ansicht aus.

Franz Wölcke,
Lager von Thonböhnen, Steinplatten und Marmorfiesen.
Carlstraße Nr. 7c, unweit des Schöpferhauses.

Kaffee, gebrannt:

| | |
|-------------------------------------|-------------|
| Domingo II | à 44. 12 ₣, |
| Domingo I | • 13 • |
| Reichberg | • 14 • |
| Renado | • 15 • |
| Berl. | • 16 • |
| Java, braun | • 16 • |
| Farin, blond | à 44. 46 ₣, |
| Wels, gem. | • 50 • |
| f. Wels. | • 54 • |
| f. Raffinat, gem. | • 56 • |
| f. Raffinat | • 60 • |
| f. Raffinat, ganz | • 60 • |
| in Broden billiger. | |
| f. Mizzaer Provenceroöl à 44. 10 ₣, | |
| f. Wohnböl à 44. 7½ ₣, | |
| ausgewogen und in Flaschen. | |

Paul Schubert,
Rathsmarkt.

Flaschenbiere.

Göt. Universitäts 21 fl. 1 ₣, exkl. fl.
Berechnungslager 26 – 1 ₣, exkl. fl.
frei ins Haus, auch in kleinerem Quantum, sowie
gutes Braubier empfiehlt

A. Schilde,

Ritterstraße 37 und Rudolphstraße 7.



Käffel-Depots befinden sich bei den Herren:
Graf, Rheinischer Garten, Göbel; Graf
Krause, Kurtricht; Thieme's Restauration
(Düngelhof), Blaumühle; Kiesel, Kaffergarten zum
Sächsischen Hof, Connewitz; W. Weise,
Schönenthal; Deicke (vorm. Richtling), Grimm.
Steinweg; W. H. Cennwald, Frankfurter
Straße; Blaumühle, Ronhäuser Steinweg;
Gute Quelle.

Wichtig für Kleinhändler.
Zu verkaufen ein Haß f. Doppelkümmel;
auch wird derselbe noch kurz abgegeben.

Nicolaihof 6, II.

Saure Gurken,
in Drüsosen und saudweiss, wohlwiedend und
hart, verkaufe, um damit zu räumen, ungemein
billig; seine Pfeffergurken in Untern billig.
Wilhelm Voigt, Nicolaihof 18, Hof links.

Saure Gurken,
groß, hart und sehr schwachhaft, à Schod
13 ₣, empfiehlt
F. W. Dittrich,
Taubach Str. 29.

Feste Islander Heringe
per Schod 1½ ₣ empfiehlt
Dresdner Straße 38. **Paul Lohmann.**

Neue und alte saure Gurken, hart
und gut von Geschmack.
Gute Kartoffeln per Liter 12 ₣, große
Pfefferringe empfiehlt

C. F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.

Salline Frankenhausen,
anerkannt bestes Speisefest, alleiniges Lager
für Leipzig und Umgegend hält
Louis Lehmann, Dresdner Str. 38.

Fr. Helgoländer Hummers,
ir. Steinbutt,
- Tarbutt,
- Seezungen,
- Schellfisch,

neue Islander Heringe, fette ger.
Aale empfiehlt billigst

Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,

Sauergässchen No. 2.

Verkäufe.

Ein großer schön gelegener **Bauplatz** an der
Plagwitzer Straße ist zu verkaufen. Adr.
sub W. H. 507, bei Herrn **Haasenstein**
& Vogler hier franz ersehen.

Villa-Berkauf.

Eine reizend gelegene, für zwei Familien ein-
gerichtete Villa ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Dieselbe ist noch im Ausbau be-
griffen und könnte demnach jeder Wunsch des
Besitzers Verstärkung finden. Reflectionen be-
lieben ihre Adressen unter P. S. II. 5. in der
Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Ein in Reuschensfeld gelegenes Hausgrundstück,
welches z. B. 100 ₣ Mietzinsen einbringt, ist
für 5800 ₣ zu verkaufen beauftragt

Adr. Julius Berger, Reichstr. 1.

Ein an der Promenade gelegenes nobles
Haus ist zu verkaufen. Adressen unt. B. H. II. 99.
bedient die Expedition dieses Blattes.

In der Nähe Leipzigs ist ein Haus mit fünf
Zimmern und einem Adler-Held zu verkaufen.
Preis 3000 ₣, Anzahlung 6–800 ₣.

Näheres bei Uhlemann, Petersteinweg 13
partiere.

In einem Haus, worin mit gutem Erfolg ein
Produktionsgeschäft, rein Einkommen 7 ₡, ist für
den Preis v. 7000 ₣ bei 1500 ₣ Anz. zu ver-
kaufen. Unterh. verb. Ruh. Reichstr. 11. Handelsbuch

Zu verkaufen ist Nr. 36 Carlstraße Neu-
schensfeld.

Haus-Berkauf.

In freundlicher Lage Leipzigs, Turnerstr., ge-
legen, nahe dem Bayer. Bahnhofe, mit gutem
Zinsbeitrag, soll für den festen Preis v. 20500 ₣
bei 10000 ₣ Anzahlung und sicher Hypothek
verkaufen werden; auch kann ein Theil der Hypo-
thek in jährlichen Raten abgezahlt werden.
Näheres durch August Moritz in Leipzig,
Thomaskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Haus-Berkauf.

nahe am Rosplatz, passend für verschiedene Ge-
schäfte, Buchhändler u. s. w., welches sich mit 8 ₡
verzinst, Preis 26000 ₣, Hypothek fest, 1½ Anz.
Näheres bei H. Pinckert, Kl. Windmühleng. 9.

In Connewitz ist ein elegantes Haus- und
Gartengrundstück zu verkaufen.

Näheres bei Uhlemann, Petersteinweg 13
partiere.

In Connewitz

habe ich ein kleines Häuschen mit einem Garten
von 4000 ₡ Eltern zu verkaufen oder auf mehrere
Jahre zu verpachten.

Uhlemann, Petersteinweg 13 partiere.

Mit 12–16,000 Thlr. Anzahlung

ist ein sehr frequenter Gasthof in der schönen
Lage Leipzig erhöhungshaber billig zu ver-
kaufen. Off. Offerten werden unter Chiffre
A. U. II. 16 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Günstiger Kauf resp. Verpachtung.

Das sehr elegante einzirckte und vielbesuchte
Schänzenhaus zu Grimma, mit großem
Glasbalkon, Balkonen, Regelbahn u. und sonstigen
Gästelocalityen mit Gasteinrichtung, so wie die
Annehmlichkeit durch die reizende Lage im Walden-
thale wesentlich erhöht, und durch den viel-
fachen Fremdenbesuch die Rentabilität gesteigert
wird, ist mit starkem Inventar nur Verhältniss-
halber, bei 5–6000 ₣ Anzahlung sofort läuf-
lich zu übernehmen oder auch an einen zahlungs-
fähigen, intelligenten Wirth zu verpachten Caution
2000 ₣ erforderlich. Näheres durch den Beauf-
tragten J. G. Günther in Grimma.

Zum Verkauf

eine Antiquariats-Buchhandlung, 4000
Nummern aus allen Wissenschaften, welche als
Grundlage zu einem größeren Geschäft besonders
eignet. Adressen A. D. bef. die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen ist ein seit längerer Zeit be-
stehendes Postamenten-, Garn- und Weiß-
warengeschäft in vorzüglicher Lage. Zur
Übernahme sind ca. 700–800 ₣ erforderlich.

Offerten unter E. R. II. 24. sind in der Ex-
pedition dieses Blattes abzugeben.

In der Nähe Leipzigs ist eine Kunst- und
Handelsgärtnerei mit 5 Gewächshäusern
und einem Wohnhaus für den Preis von 7000 ₣
mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres
bei Uhlemann, Petersteinweg 13 partiere.

**Glägel, Bierkino, Pianoforte von
115 ₡ an bis 500 ₡ aus der Fabrik der Herren
Hölling & Spangenberg in Leipzig werden
zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, III.**

Ein gutes tafelförmiges Pianoforte (3 G.
Jämler) ist zu verkaufen oder zu vermieten bei
G. Löbner, Grimm. Straße 5.

Ein Piano
verkauft billig **Robert Leideritz**, In der
Pleite Nr. 7 (der Esse) gegenüber.

Aquarium, 2 Ellen hoch, 1½ breit, mit
Fische und Blattspalten, schön dekoriert, mit Reptilen u. verschenkt, preis-
würdig zu verkaufen Bilderdorf 11, 4. Etage.

Zu verkaufen eine antike Stuhlhülle und
mehrere alte eingravierte Kupfersteine Brüderstraße
Nr. 11, 4 Tr. vornraus von früh 9 Uhr an.

Billig zu verkaufen verschieden: Silber-
sachen, 1 altes thüm. Caulehr, 1 Spieldose
und 1 Regulatör, Grimm'scher Steinweg 4
1 Treppen, nahe der Post.

Wegen Geschäftsaufgabe sind die Wett. Stände
eines Kurzwaarenlagers zu verkaufen u. der
Laden in bester Weihlage billig zu vermieten.
Offerten unter Chiffre v. B. 200 in der Ex-
pedition dieser Blattes erbeten.

Gardinen bester Qualität in allen Sorten wer-
den billig verkauft Lindenstr. 1. III. v.

Federbetten in großer Auswahl, neue wie ge-
braucht, sowie alte Sorten neue
Satinfedern u. Daunen bill. Nicolastr. 31, Hof 90. II.

½ Dutz. dunkle gr. Robagon-Stühle, mehr.
deral Schreibsekretaire, Sophas, Epissonsniere,
Tische, Stühle, d. v. neue u. gebt. billigst bei

W. Boltz, Nicolastr. 19.

6 St. geb. Schreib. St., 1 dunkl. Woh.-Damen-
schreibst., 3 St. dunkl. Woh.-Betttischen, 1 dito
Commode, 1 do. Salontisch, gr. Aufzahl. in Sophas
u. Federstray, ic. Bett. Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

1 Woh. eleg. Bücherschr. u. 1 degli. Damenschr., 2 Herrenschreibschr., ovale
Rück. Tische, 2 große eleg. Trumeaux, 3 Se-
dantien, 6 Schreib. u. 3 Reibersekretäre, alte u.
neue Sophas, Caulehr, Chaiselongue, Wohaz. u.
andere Commoden, „Antike Russbaum-pult-
commoden“ mit Russagranat, Wohaz., Schreib-
u. Kleiderschränke in sechsler Höhe, 3 Schreib-
u. andere Wöbels, auch 4 Konsolecher, 1 Gabelaber
1 gr. wolln. Salonteppej. ic. Bett. Kl. Alb. Hochzeit.

NB. Stell auch „Einkauf“ bei Grimm'sche.

Gut erhalten Wöbel, d. gr. Soiget, viele
Tische, Rückenschr., Commoden ic., 1 Partie Bilder,
1 gr. Spieluhu, bill. Gartenmöble, Bänke, Tische ic.,
Strohmatt. Bett. Place de repos, Heinr. Hofmann.

Ein Sopha mit dr. Damenseitzug billig zu ver-
kaufen Bühl 36, 1 Tr. im Vorhause.

Eine Russbaum-Holzergänzung,
1 Causeuse, 2 Fauteuils, 6 Polsterstühle mit
Woll-Bezug, ist verhältnissmäßig billig zu ver-
kaufen Grimm'sche 5, 1. Etage links.

Zu verkaufen billig 1 Sopha, 1 Koffer, 1 Stroh.,
Feder-Matratzen, gut gepolstert, Bett-
stücken ic. bei Pilz, Tapeten, Neumarkt 8, II.

Zu verkaufen ist eine große, wenig gebrauchte
Ottomanne bei Wilhelm Fischer, Brüderstraße 4.

Zu verl. ist ein gut gehaltener Schreibsekretär.

Zu erfragen Burgstr. 9, 2 Tr., Gartengebäude.

Billige Meubles,
neue u. gebrauchte, sind zu verkaufen Centralhalle.

Umgangshälber werden alle vorhandenen Wöbel
verkauft Windmühleng. 49, II. rechts.

Ein schöner starker Kleider- u. Wäscheschrank aus
guter Familie für 8 ₡ v. d. unter H. 30. Exp. d. Bl.

Neue Sophas,
Caulehr, Fauteuils, Schreib., Kleider- und
Wäschesekretäre, ovale Tische, Spiegel, Walzlichter
mit u. ohne Marmorplatten, Bettdecken, Busketts,
Silberschränke, Bettstücken, 1- u. 2-stöck. Kleider-
schränke, sowie ganze Ausstattungen in Russbaum
und Robagon empfiehlt billigst

F. Kummeko, Reichstr. 38, 1. Et.

Gut gehaltene, gebrauchte, so auch neue Wöbel
in

Getr. Herrenkleider.

Boutiquen, Bettlen, Wäsche u. laufe stets zu
Märk. Brühl. Nr. 82, II. Etage.

Gesucht werden zum höchsten Preis alle
gangbare Gegenstände, Leibhabschneine im
Vorrichtungsgeschäft Brühl 78, 2. Et. vorw.

Kleider, u. and. Möbel, Federbetten

Röbel, laufe Gerberstraße 1, J. M. Gauer.

Möbelgesch. kann Wirtschaften, einzelne Stühle

Einkauf. Reichstr. 15, C. F. Gabriel.

Gesucht werden 12 Stück Garten-
stühle mit halbrunder Lehne Reichstr.
Nr. 1 im Württembergischen.

Zwei Regulatoren
zu kaufen gesucht Adr. unter „Regulator“ in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1 Gasflaschen u. Konservulpe, auch
gute Bedürfn. u. Contor-Gerätschaften werden
zu kaufen gesucht Kleine Kleistergasse Nr. 15.

Zu kaufen gesucht wird ein gutes Meise-
perspektiv.

Adressen dient man an den Portier in Stadt-

Rom abgeben zu lassen.

Dampfmaschine gesucht.

Ich suche eine gebrauchte, aber noch in ganz
guten Zustande befindliche Dampfmaschine von
etwa 3 Pferdestark zu kaufen.

G. Krumbhaar in Liegnitz.

Zu kaufen gesucht wird eine Bottere für den Garten.

Offerten werden erbeten unter E. P. in der
Filiale dieses Blattes Hainstraße 21 Gewölbe.

Wendel-Treppe- Gesuch.

Eine eiserne oder hölzerne Wendel-
Treppe wird zu kaufen gesucht. An-
erbietungen mit Preisangabe wolle-
man unter W. T. No. 1 in der Expe-
dition dieses Blattes niederlegen.

Altes Gusseisen
laufe fortwährend zu 1½ m pr. Centner
J. G. Gottwald, Eisenhandlung,
Gerberstraße Nr. 11.

500 m werden auf 1. und alleinige Hypothek
in Lindenau auf ein Haus gesucht. Näheres bei
Herrn Bindert, kleine Windmühlgasse 9, Hof.

2000 Thlr. gesucht

von einem Kaufmann gegen Sicherheit zu 7%
auf 2–3 Jahre. Adr. Adressen unter Z. P. 537
an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig
erbeten.

Gesucht bei ratenweiser Rückzahlung auf sechs
Monate gegen gute Binsen und vollständige
Sicherheit 50 m. Adr. Offerten unter W. W. 1
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bitte.

Ein junger unverheiratheter Beamter bittet
edle Damen oder Herren um ein Darlehen von
50 m. Derselbe wird es in monatlichen Raten-
zahlungen zünftig zurückzustatten. Werthe Adr.
bittet man unter der Chiffre J. G. 26. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienversteck bei-
sindlich, hatt edle Damen
oder Herren um ein Dar-
lehn von plaus. Rückzahlung
gegen 10 Thlr. m. m. zu verleihe.

1000–1500 m gegen mündl. Hypo-
thek auszuleihen durch
Ado. Vogel, Bartholomäus 2, II.

2000 Thlr. sind als erste Hypothek sofort aus-
zuleihen. Adr. unter F. J. durch die Expedition d. Bl.

200 Thlr. auch mehr, sind gegen genügende
Sicherheit auszuleihen Schützenstraße 8, 3 Et. L.

35,000 m sind in ganzer Summe oder in
einzelnen größeren Beträgen gegen mündl. Hypo-
thek auszuleihen durch Georgi,
Reumarkt 26, III.

Geld am billigsten auf alle Waren,
Uhren, Gold, Silber, Leibhabsch-
neine, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche,
Kleidungsstücke, Pianinos, Canistone
und Pensionen bei **Gesamler**, Brühl 82.

Geliehen wird am billigsten Geld auf
Waren, Wäsche, Bettlen, Kleidungs-
stücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhabschneine, auf Wunsch
mit Garantie gegen Morten u. Petersstraße 61,
2. Etage, Ende der Fleischergasse.

Geld auf alle Waren, Uhren, Gold,
Silber, Leibhabschneine,
Wertpapiere, Bettlen, Wäsche,
Kleidungsstücke u. s. w. beim Rücklauf nur
1 Prgr. pro Thaler Brühl Nr. 36, 1. Etage.

Geld auf Wänder u. Leibhabsch. 21. Fleischerg. 28,
3 Et., vis à vis d. Kaffee, Riesen pr. m. 1 m.

Geld auf gute Bettlen, Wäsche, Kleidungs-
stücke, Uhren, Gold, Silber u. s. w.,
Binsen billig, Fleischergasse 10, 2. Etage.

Geld auf Bettlen, Wäsche, Gold, Silber,
Leibhabschneine und Wertpapiere
21. II. Petersstraße 21, II.

Ein gut studierter gebildeter Kaufmann und
Wittwer, angehender 30er, wünscht sich wieder zu
verheirathen.

Damen von Bildung, edlem Charakter und
heitem Sinn, mit entsprechendem Vermögen,
welche zu einer glücklichen Verbindung die Hand
bieben wollen, belieben gütige Adressen unter Chiffre
„Verbindung 1872“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Heirathsgesuch. Ein junges gebildetes
Mädchen sucht die Bekanntschaft eines acht-
baren gebild. Herrn, wenn aus Wittwer,
der eine höhere Existenz zu bieten vermag, und
erbt reelle Offerten unter L. E. 33. durch
die Expedition dieses Blattes.

Wer erhält einen jungen Mann gegen billiges
Honorar Unterricht im Kaufm. Rechnen. Adressen
unter L. S. II 5 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wer erhält französ. und englischen Unterricht
gründlich? Adressen nur mit Preisangabe unter
A. B. II 6. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu einer Bootsgesellschaft werden noch 1 bis
2 junge anständige Leute als Mitglieder gesucht.
Adr. unter B. B. abzugeben im Annoncen-
bureau von Bernhard Freyer, Neu-
markt 39.

Offene Stellen.

Ein Rechtscandidat

wird für eine advocateurische Expedition gegen
anständiges Honorar gesucht.

Gesäßige Adressen unter G. N. an die Expe-
dition dieses Blattes abzugeben.

Evo p. x!

Zu einem Unternehmen, worüber das
lockendste Gutachten von einer der größten
Autoritäten vorliegt, wird ein demittelter
Theilhaber gesucht.

Mündliche Auskunft erhält Adr. Leonhardt,
1–8 in Hahn bei Schleusing.

Ein erfahrener Kaufmann sucht zur Gründung
resp. forstetem Betrieb einer

Fabrik äth. Oele und Essenzen u.
einen thätigen oder stillen Theilhaber mit er-
forderlichen Mitteln. Kundschafft und Rentabilität
nachweislich gesichert.

Auch wäre derselbe nicht abgeneigt in einem
größeren derartigen Etablissement eine entsprechende
Stellung anzunehmen.

Gesäßige frankte Offerten sub No. 36. be-
förderen die Expedition dieses Blattes.

Wichtig für Capitalisten.

Zur Erweiterung einer Buchdruckerei verbunden
mit Buchhandlung wird ein Comp. mit 3–4000 m
ges. Adr. an Herrn Schlitte, Schriftgärtchen.

Hat ein rentables Unternehmen wird ein Theil-
haber mit einem Kapital von 8–10,000 m ge-
sucht. Näheres unter Chiffre M. M. 100 bei
Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. 22, nieder-
zulegen.

Gesucht bei ratenweiser Rückzahlung auf sechs
Monate gegen gute Binsen und vollständige
Sicherheit 50 m. Adr. Offerten unter W. W. 1
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bitte.

Ein junger unverheiratheter Beamter bittet
edle Damen oder Herren um ein Darlehen von
50 m. Derselbe wird es in monatlichen Raten-
zahlungen zünftig zurückzustatten. Werthe Adr.
bittet man unter der Chiffre J. G. 26. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienversteck bei-
sindlich, hatt edle Damen
oder Herren um ein Dar-
lehn von plaus. Rückzahlung
gegen 10 Thlr. m. m. zu verleihe.

1000–1500 m gegen mündl. Hypo-
thek auszuleihen durch
Ado. Vogel, Bartholomäus 2, II.

2000 Thlr. sind als erste Hypothek sofort aus-
zuleihen. Adr. unter F. J. durch die Expedition d. Bl.

200 Thlr. auch mehr, sind gegen genügende
Sicherheit auszuleihen Schützenstraße 8, 3 Et. L.

35,000 m sind in ganzer Summe oder in
einzelnen größeren Beträgen gegen mündl. Hypo-
thek auszuleihen durch Georgi,
Reumarkt 26, III.

Geld am billigsten auf alle Waren,
Uhren, Gold, Silber, Leibhabsch-
neine, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche,
Kleidungsstücke, Pianinos, Canistone
und Pensionen bei **Gesamler**, Brühl 82.

Geliehen wird am billigsten Geld auf
Waren, Wäsche, Bettlen, Kleidungs-
stücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhabschneine, auf Wunsch
mit Garantie gegen Morten u. Petersstraße 61,
2. Etage, Ende der Fleischergasse.

Geld auf alle Waren, Uhren, Gold,
Silber, Leibhabschneine,
Wertpapiere, Bettlen, Wäsche,
Kleidungsstücke u. s. w. beim Rücklauf nur
1 Prgr. pro Thaler Brühl Nr. 36, 1. Etage.

Geld auf Wänder u. Leibhabsch. 21. Fleischerg. 28,
3 Et., vis à vis d. Kaffee, Riesen pr. m. 1 m.

Geld auf gute Bettlen, Wäsche, Kleidungs-
stücke, Uhren, Gold, Silber u. s. w.,
Binsen billig, Fleischergasse 10, 2. Etage.

Geld auf Bettlen, Wäsche, Gold, Silber,
Leibhabschneine und Wertpapiere
21. II. Petersstraße 21, II.

Ein gut studierter gebildeter Kaufmann und
Wittwer, angehender 30er, wünscht sich wieder zu
verheirathen.

Damen von Bildung, edlem Charakter und
heitem Sinn, mit entsprechendem Vermögen,
welche zu einer glücklichen Verbindung die Hand
bieben wollen, belieben gütige Adressen unter Chiffre
„Verbindung 1872“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Heirathsgesuch. Ein junges gebildetes
Mädchen sucht die Bekanntschaft eines acht-
baren gebild. Herrn, wenn aus Wittwer,
der eine höhere Existenz zu bieten vermag, und
erbt reelle Offerten unter L. E. 33. durch
die Expedition dieses Blattes.

Wer erhält einen jungen Mann gegen billiges
Honorar Unterricht im Kaufm. Rechnen. Adressen
unter L. S. II 5 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wer erhält französ. und englischen Unterricht
gründlich? Adressen nur mit Preisangabe unter
A. B. II 6. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu einer Bootsgesellschaft werden noch 1 bis
2 junge anständige Leute als Mitglieder gesucht.
Adr. unter B. B. abzugeben im Annoncen-
bureau von Bernhard Freyer, Neu-
markt 39.

Offene Stellen.

Ein ersten Accidenzseizer

und einige Werkseiger finden dauernde Con-
dition bei

Leopold & Bär.

Buchbindergehilfen

finden Arbeit bei W. Süddeutsche, Boldmar's Hof.

Ein Buchbindergehilfe, im Sortiment gräßt,
findet dauernde Stelle bei Th. Dahns, Steinstraße 16.

Ein Bäckergehilfe, welcher schon längere
Zeit vor dem Ofen gearbeitet und dabei zuver-
lässig, wird gegen entsprechend guten Lohn
haldig gesucht. Reisegert wird vergütet.

Louis Herre in Arnsdorf.

Einer tüchtigen Bäckergehilfen sucht

O. Südecker, Windmühlenstraße 33.

Drei Tischler

werden gesucht Georgenstraße 24.

Einen Tischlergesellen

auf weiße und volle Möbelarbeit
sucht sofort Fr. Meyer, Theaterplatz 4, 1. Et.

Tischlergesellen werden gesucht Eiserstraße Nr. 22.

Ein Tischlergeselle kann dauernde Arbeit
erhalten Reudnitz, Kurze Straße 4.

Gesucht wird ein Tischler auf Doppel-
häusern Königsstraße Nr. 18 bei Hartmann.

Gehilfen sucht **Julius**

2 Schlosser-Schwarze, Schlosser-
meister, Neukirchhof 35.

Zwei tüchtige Schlosser, einer am neu, einer an der Alt, finden dauernde
und gut lohnende Beschäftigung bei

Bamberger Hof.

Einen Maschinenschlosser,

welches daran liegt, dauernde Arbeit zu haben,
tann Stellung erg. Reudnitz Gr. Küchengarten.

Tapezierer-Gehilfen, gute Möbelarbeiter,
werden gesucht. Offerten gefällig an W. Hirsch's Hof

Einen zuverlässigen Tapezierer-Gehilfen sucht

Wilsch, Fischer, Töpferstraße Nr. 4.

Zwei Maurer, 3 Dienstleute und Stubenwischer
werden sof. gesucht Mittelstraße 2, Hof, vari.

Gesucht wird ein Ziegler

unter

zu erzielen sein sollte, so sei es doch Pflicht der Kammer ihren Wählern gegenüber mit ihrer Ansicht nicht zurückzuhalten, und er beantrage daher, unverzüglich eine Vorstellung in dem angegebenen Sinne an den gegenwärtig noch versammelten Bundesrat zu richten.

Herr Schnoor erklärte, er habe einen ähnlichen Antrag bereits niederge schrieben gehabt, jedoch gleich Herrn Schäffl nach genauerer Erkundigung von dessen Einbringung abgelehnt. Auch er bewies sehr die Durchführbarkeit während der Kesse, wo man, um den Verkehr der inneren Stadt einzumachen zu entlasten, schon die Omnibus auf derselben habe verweisen müssen, sowie in der Weihnachtszeit mit ihrem gehäuschen Postwagen. Die Provinz werde bald den einzuschlagenden Weg zeigen, inzwischen möge der Verkehrs austausch die Sache im Auge behalten und im geeigneten Augenblitc handeln. Er beantragte, die Angelegenheit dem Verkehrs austausch zu übertragen mit der Erwähnung, die ihm erforderlich scheinen den Schritte zur Ausführung zu bringen.

Herr Leppe neigt sich mehr dem Lorenz'schen Antrage zu und wünscht jedenfalls, daß etwas geschehe, gegen Verwezung an den Verkehrs austausch habe er nichts einzuwenden, sondern derselbe aufgefordert werde, die Angelegenheit sofort in Angriff zu nehmen. Herr Lorenz ist gegen Verwezung an den Ausschuss; daß die Kammer die Sache im Auge behalten müsse, sei ohnehin selbstverständlich; es sei aber ihre Pflicht, die Behörde in Beiträgen vor einer Maßregel zu warnen, die sie für nachteilig erachten. Herr Dr. Gericke erinnert daran, daß die Kammer sich bereits in ihrer Sitzung vom 13. Juni 1871 dahin ausgesprochen habe, die Errichtung des Ausbaus des Pakets sei vom Standpunkte des Handels nicht zu empfehlen; das Publicum könne daraus sehn, daß sie der Angelegenheit nicht fremd geblieben sei.

Bei der Abstimmung wird der Antrag des Herrn Lorenz gegen 2 Stimmen abgelehnt, darauf aber derjenige des Herrn Schnoor einstimmig angenommen.

III. Demnächst berichtet Namens des Verkehrs austausches Herr Lorenz über das vor kurzem veröffentlichte Schreiben des Herrn Baumann Löbmann in der Frage einer Kanalverbindung mit der Elbe. Letzterer empfiehlt Namens der Regierung zunächst eine Rentabilitätsberechnung; aus dem belegten Bericht geht aber zugleich der Wunsch hervor, daß die Kammer sich über ihre Stellung zu dem Dr. Reichen'schen Projekt eines Kanals von Wallwitzfeld (am Rhein-Wefer-Elbe-Kanal) über Aschersleben, Rothenburg und Halle nach Eisenberg, eventuell mit Fortsetzung nach Torgau, erkläre, welches Project für Leipzig nur eine kurze Canalsstraße zum Anschluß bedingen würde.

Der Ausschuss bemerkte Referent, habe die Aufstellung einer eigenen Rentabilitätsberechnung für unzähliglich erachtet müssen. Ein derartiger Kanal, welcher wesentlich auf Wassergüter angewiesen sei, müsse sich keinen Verkehr schaffen, indem er vermöge der niedrigen Fracht viele Güter überhaupt erst auf weitere Strecken transpor tfähig mache. Einigen Anhalt für die Beurtheilung bietet das vom Secretair bereits früher zusammengestellte Material, auch habe der Ausschuss Antritten getroffen, dasselbe noch durch weitere Angaben zu vervollständigen. Uebrigens dürfte ein solches Unternehmen, welches den Verkehr eines Landes habe, nicht ausschließlich unter dem Gesichtspunkte der Rentabilität aufgefaßt werden. Nothwendig steht dem Ausschuss in dieser Sicht dem Vorurtheil zu begegnen, als handle es sich um ein ausschließlich Leipziger Interesse, vielmehr werde die wohlfeilste Transportgelegenheit den Producten und ebenso den Bedürfnissen einer weiten Umgegend zu gute kommen, abgesehen von der geplanten Weiterführung des Kanals nach dem Zwickerbogen. Bei den Elberadionarbeiten, beim Rothschöninger Stolln habe der Staat auch nicht derartige Bedenken gehabt. Auf das Reichen'sche Project einzugehen, welche vorwiegend vom Standpunkte der Interessen der preußischen Provinz Sachsen entworfen sei und Leipzig nur nebenher berühre, habe der Ausschuss bei dem anscheinend ganz privaten Charakter desselben zur Zeit keine Veranlassung gefunden, vielmehr sei er für unveränderlich gehalten an der Richtung auf Wallwitzfeld.

Die Ausschungsanträge gehen dahin, die Kammer wolle:

- 1) in einem an die Regierung zu richtenden Schreiben a) hervorheben, daß es sich bei dem Kanale keineswegs um ein ausschließlich Leipziger Interesse handle; b) in Bezug auf das Reichen'sche Project erläutern, sie sehe bei dessen anscheinend privatem Charakter zur Zeit keine Veranlassung darauf einzugehen, vielmehr c) halte sie an dem früheren Votum unverändert fest, zumal dasselbe nach dem vorliegenden Bericht als sehr wohl ausführbar erscheine; endlich wolle sie d) einige nähere Angaben zur Beurtheilung der Rentabilität noch nachfolgen lassen;
- 2) den Ausschuss mit selbstständiger Abschaffung der auf die Rentabilität bezüglichen gutachterlichen Auswertung betrauen.

Ohne Debatte finden diese Anträge einstimmig Genehmigung.

IV. Der nächste Gegenstand der Tagesordnung

— Bericht über die Handelsstaatsvorlage, Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über den verlorenen Wechsel betreffend, wie auf Wunsch des Referenten, Herrn Stellvertretenden Vorstandes Wachsmuth, dem noch kurz vor der Sitzung neues Material zugekommen ist, verlängert.

V. Die Wahl eines Mitgliedes zur Ergänzung des Ausschusses für Verkehrs-

anstalten wird gemäß dem Vorschlag des Wahl auschusses auf Herrn Consul Bärmann gelenkt.

VI. Ebenso wird die Wahl eines Ausschusses für die vom Handelsstaats-Ausschuss angeregte Frage des Rüterschutzes durch Acclamation vollzogen und nach dem Vorschlag des Wahl auschusses die Herren Götz, Krafft, Schäffl und Steiner in denselben gewählt.

VII. Bei Gelegenheit einer finanziellen Angelegenheit, deren Behandlung einer am Schlusse abzuholenden nicht-öffentlichen Sitzung vorbehalten bleibt, ist die Frage aufgetaucht, ob es sich nicht empfiehlt, die allgemeine Firmenrolle, welche noch von der Zeit vor Einführung der Handelsregelung her bei der Börse gehalten wird, in Weißfall zu bringen. Der Ausschuss — Referent Herr Leppe — hat diese Frage bejaht, da eine Verpflichtung zur Fortführung nicht bestie, der Nutzen aber mit der dadurch verursachten umfanglichen Rückhaltung in gar keinem Verhältnis stehe,* und beantragt:

Die Kammer wolle anordnen, daß die allgemeine Firmenrolle bei der heutigen Börse künftig nicht mehr gehalten werde.

Ohne Debatte tritt die Kammer diesem Antrag bei.

Hierauf folgte noch eine kurze nicht-öffentliche Beratung.

Auf Grund des Protokolles mitgetheilt von dem Secretair Dr. Gensel.

* Der Bericht wird besonders zur Veröffentlichung kommen.

Finanzieller Wochenbericht.

Ultimo! Eine Welt von Freuden und Schmerzen liegt für den Börsemann in diesem Werke. Dem einen bringt er Triumphe und Gewinne, während der Andere die Schulden seiner mißlungenen Speculationen büßen muß. Doch in ruhigen Zeiten ist die Gefahr durch die schwächeren Courtschwankungen verringert, während, wenn die Bogen hoch gehen, si manches kostbare Gut vom Bord spülen und manches Glückschiff led machen. Der abgelaufene Monat hatte allerdings keine überraschenden Ereignisse aufzuweisen, indes fand doch ein einzelner Courtschsel statt, welche die Quelle von mancherlei Verlusten und Gewinnen werden konnten. Es ist unzweifelhaft, daß die Börse bloß Haushalte pflegt und ihre Blüte hoffnungsvoll auf den Juli reicht, um die geladenen Früchte von den Bäumen zu schütteln. Nur zu oft hat es sich indes bei solchen Gelegenheiten gezeigt, daß die Speculation mit willkürlichen Factoren rechnet, daß sie bereits die Zukunft eckoptiert habe und unter einer Belastung in den neuen Monat eintrat, welche jeden nochholigen weiteren Aufschwung verhinderte. Das Vorhandensein der letzteren hat sich in einer Weise bereits dokumentirt, welche Bedenken zu erregen im Stande ist, ob auch die Aussichten der Hausspeculanen sich derart verwirrlich machen werden, wie sie meinen, ob die heile Sonne des Juli die Ausgeburt ihrer Phantasie wirklich zur Reife bringen werde. Die große Geldknappheit, welche sich zum Ultimo fund gab und mannißtische Rückzüge zur Folge hatte, ist eine Folge der einzeitigen Haussentanz der Börse, welcher sein entsprechender Contreminebedarf gegenübersteht, und doch ist letztere die Rüttel einer gefundenen Haussie, ermöglicht allein Realisationen ohne drängendes Angebot und seine Folgen. Wo sein Kampf der Meinungen stattfindet, da verflaue sich sehr leicht die Bewegung und wird rücksichtslos. Wenn alle an der Haussie arbeiten, so muß sie bald an einem Puncte anlaufen, wo die Speculation sich nach Käufern umsieht, um den Gewinn zu realisieren, und wenn diese sich nicht zeigen, so erfolgt ein sprunghafter Rückgang, der einen Theil des Erfolges aufzehrt. Jedenfalls zeigt die sowohl in Berlin wie in Wien auftretende Bedrängnis der Speculation durch die Geldknappheit, daß nicht Alles Gold ist, was glänzt.

Der ganze abgelaufene Monat glich im Allgemeinen einem allmählich anwachsenden Crescendo und wieder abwartig stiegenden Decrescendo, so daß das Resultat als Null bezeichnet werden kann. Unter den großen Spaltpapieren waren es bloß österreichische Creditactien, welche von ihrem Rückgange sich erholten und einen hohen Preis behaupteten. Es gilt das Spiel um den Dividendencoupon, welchen die Speculation nach seiner Abzüglich wieder rein einzubringen erwartet. Bei rückkehrender steigender Tendenz erhofft man auch mehr Erfolg von Galiziern, welche sich bisher gegenüber den Bemühungen, den Coupon und das Bezugsrecht wieder einzubringen, so spröde verhalten hatten. Bistlich erblüht selbs den Franzosen, an denen ja gleichfalls ein schwerer Coupon hängt, später ein Glüd; wenigstens gehen auch sie in der Phantasie der Spieler nicht leer aus, wie die beiden letzten Wochentage beweisen, welche nach Überwindung der Liquidationsbeschwerden eine Haussie zeugten, die mit Siebenmeilenstiefeln einherzuhören scheint und die mannißtischen Effecten in ihr Bereich zog. Freilich je rascher und flüssiger die Bewegung, desto eher möchte sie zu ihrem Ziele gelangen.

Wiederum ist der Börsenmarkt auf sich gelenkt und von diesen der Prospekt selbst gestellt, daß sie Jahre lang keine Dividende zu erwarteten haben, zeigen wiederum, welche problematische Existenz der Papiermarkt dient. Wie ausstöslos müssen die Verhältnisse liegen, wenn in unserer Zeit eine Eisenbahncasse zu so niedrigem Preise ausgeboten wird! Wahrscheinlich haben ingeniose Bankiers die Actien zum holden Maculaturpreise erstanden und machen also zu dem Course, welchen sie dem Publicum berechnen, noch ein sehr einträgliches Geschäft.

Unter den älteren Bankactien haben namentlich Meiningen die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt und ansehnliche Courtschwanken davon getragen. Ohne Zweifel ist der Court der jungen hinter dem der alten zurückzubilden. Das Effect ist längere Zeit vernachlässigt gewesen; doch geschieht der Anfang zu so plötzlicher Beliebtheit, daß von einer interessirten Seite her. Hier mag die Rückzüge auf den gegen andere ähnliche Actien zurückkehrenden Courts maßgebend gewesen sein.

Wie immer, wo sie ein finanzielles Abl mittern, die Buchgeier sich sammeln, um ihre Mist zu halten, so bietet auch der banckette Zustand der verächtigt gemordeten ungarnischen Ostbahn und die Nothwendigkeit, Geld zum Weiterbau zu schaffen, nachdem das Deficit über 15 Millionen beträgt den Finanznoten Gelassenheit, ihren Geldzad zu füllen, natürlich auf Kosten der Actionnaire, welchen dabei der Halb zugeschnürt wird. Von der Staatsgarantie wird ihnen nur sehr wenig übrig bleiben, und schon ist einer höchst dünnen Zukunft entgegen. Da die Actien bei weitem größtmöglich im Auslande sich befinden und namentlich in Frankreich eine Unterfunktion haben, indem das dortige kennzeichnende Publicum am meisten sich dazu eignete, hohe Preise dafür zu bezahlen, so bleibt von dem Verlust das ungarnische Capital ziemlich unberührt.

Wir haben bereits bei der Gründung der Oberlausitzer Bahn die guten Aussichten derselben wiederholt betont. Wenn jetzt die Leipzig-Dresdener danach trachtet, die bedeutende Linie unter Kontrolle zu bekommen, so leuchtet der Grund davon leicht ein, und ist den Stammprioritäten der Kohlau-Hallenberger Linie ein

wie sich denn die Motive von vergleichbaren Bewegungen, die sich gewöhnlich auch mannißtisch zusammenfassen, der genauen Erkenntniß meist entziehen.

Die Generalversammlung der Berlin-Görlitzer Eisenbahncionaire hat Straußberg mit sehr großer Majorität in den Verwaltungsrath gewählt, liest man in den Berichten. Bedenkt man, daß unter dessen Regie erlogene Dividenden vertheilt und falsche Rechnungen aufgestellt wurden, so hat man einen Begriff davon, wie es bei Abstimmungen in solchen Versammlungen zugeht, wie die Coterie-Interessen allein entscheiden und für diese alle Scham bei Seite gesetzt wird.

Die Einführung der Aktien der Petersburger Internationale Handelsbank machte überall an den deutschen Börsen Kläme. Auch die der Wiener Unionbank hatten keine Erfolge sich zu erfreuen, und der Court des Papieres ist im fortwährenden Rückgang. Beide Effecten sind nicht danach geartet, ein mehr als lästliches Dasein neben den Waffen von Banknoten zu führen, welche den deutschen Markt belasten.

Bereits entsteht Streit unter einzelnen Gründern und ihren Helfershelfern, welche sich gegen seitig der Schädigung der Actionair-Interessen durch Ausbeutung des Kapitals zu ihrem eigenen Nutzen öffentlich anstellen. Die Zeitungspolitik zwischen dem abgesetzten Director des Thüringischen Bankvereins und dem aus Mitgliedern der Berliner Bank zusammengesetzten Verwaltungsrath, welcher wiederum seinerseits durch die Actionaires abgesetzt worden, aber noch fungiert, bildet einen Standort, welchem vielleicht noch weitere folgen. Selbst das Publicum, welches nicht zwischen den Zeilen zu lesen versteht, vermag einen Blick hinter die Couleußen zu thun und sich zu überzeugen, wozu es sein Geld bei manchen Unternehmungen dieser Kategorie verfügt.

Die Verluste, welche die Berliner Börsebank durch ihre Leitung erlitten hat, und die sich auf 91,000 Thaler belaufen, haben die Schuldigen selbst zu decken übernommen.

Auch im Bereich der Eisenbahunternehmungen lobt die Flamm der Zwieträcht zwischen Actionairen und Verwaltungsräten, wie die Vorfälle bei der sogenannten, freilich nur einen Torto bildenden Breslau-Warschauer Bahn zeigen. Der Flamm kam in der Generalversammlung der Börse nach von der Seiten der Börse und Borsig-Versconto-Gesellschaft angedrohten Interpellation über Aufschüttung von der Konkurrenz um die an die Darmstädter Bank beigegebenen Prioritäten vor.

Der Geschäftsbetrieb der Rhein-Nahedahn zeigt das starke Ueberwiegen des Durchgangsverkehrs, was der Borsig-V Raum gestattet, daß derselbe durch Concurrienz möglicherweise abgelenkt und dadurch eine tiefer Schädigung der ohnehin auf so schwachen Füßen stehenden Transportfähigkeit der Bahn veranlaßt werden könnte.

Die Aussichten für die Actionaire der Schweizer Unionbahn, welche bisher ohne Erfolg ausgingen, erüben sich noch mehr durch die Ansprüche der Prioritätsactienhaber aus Aufzahlung der früher unentgeltlich gebliebenen Coupons, welche vor Gericht geltend gemacht werden sollen und nicht ohne Aussicht sind zur Geltung zu gelangen.

Die eben an der Berliner Börse zum Course von 16% eingeführten Tamins-Lazden-Eisenbahncionairen, von denen der Prospekt selbst gestellt, daß sie Jahre lang keine Dividende zu erwarten haben, zeigen wiederum, welche problematische Existenz der Papiermarkt dient. Wie ausstöslos müssen die Verhältnisse liegen, wenn in unserer Zeit eine Eisenbahncasse zu so niedrigem Preise ausgeboten wird! Wahrscheinlich haben ingeniose Bankiers die Actien zum holden Maculaturpreise erstanden und machen also zu dem Course, welchen sie dem Publicum berechnen, noch ein sehr einträgliches Geschäft.

Unter den älteren Bankactien haben namentlich Meiningen die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt und ansehnliche Courtschwanken davon getragen. Ohne Zweifel ist der Court der jungen hinter dem der alten zurückzubilden. Das Effect ist längere Zeit vernachlässigt gewesen; doch geschieht der Anfang zu so plötzlicher Beliebtheit, daß von einer interessirten Seite her. Hier mag die Rückzüge auf den gegen andere ähnliche Actien zurückkehrenden Courts maßgebend gewesen sein.

Ein drohliches Geschäft von der Pariser Börse: Ein brauer Pariser Bürgersmann geht unruhig in seiner Wohnung auf und nieder, denn in wenigen Minuten soll er Vater werden. Da kommt der Beamte vom statistischen Bureau mit Kleider und Papier in der Hand: „Ihr Name, Vorname, Alter, Geburtsstag und Stand?“ Der Bürger beantwortet alle Fragen.

— „Sind Sie verheirathet?“ — „Ja.“ — „Wie viel Kinder haben Sie?“ — „Drei; aber wenn Sie mir die Ehre schenken wollen, einige Minuten unterhalten, dann werde ich Ihnen vier haben.“ Der Beamte erwidert mit einem Lächeln; da hört man im benachbarten Zimmer einen Schrei ausstoßen, der Themann eilt hinein. Doch bald kehrt er zurück und ruft, sich den Schweiß von der Stirne wischend: „Schreiben Sie fünf!“

— Eine Deutsche aus St. John (Neufundland) enthält fürchtbare Einzelheiten über das neulich erwähnte Unglück, welches der Robbenfang-Flottille im Eis auf der Höhe von Labrador und Neufundland zufiel. Ueber vierzig Schiffe, darunter vier Dampfer, haben, dem Bericht nach, totalen Schiffbruch erlitten, indem sie zwischen riesigen Eisbergen und Eisflächen während eines durchbohrten Orkans in Stücke zertrümmt wurden. Im Durchschnitt hatte jedes dieser Schiffe eine Besatzung von etwa 100 Männern, die sich mit dem Robbenfang beschäftigten, und von diesen 4000 Personen scheinen nur 175 ihr Leben gerettet zu haben. Die große Mehrzahl dieser Unglücksfälle hinterläßt unversorgte Familien. Während diese Flottille eine leige Anstrengung macht, den rauhen Nordoststrom zu überqueren, fliegen viele der hin und her geworfenen Fahrzeuge sich gegenseitig um. Ein Schiff, das von einer riesigen Welle auf einen Eisberg getrieben wurde, fiel mit durchbohrtem Rachen auf die Brigg „Twin Sisters“ herab, die unter dem Berg lag. Eine große Anzahl Menschen wurde augenblicklich zu Tode gequält, während die „Twin Sisters“ buchstäblich in zwei Stücke brach. Der Rest der Mannschaft, nur 15 von 98, schwamm sich an zerbrochene Sparren und wurde zufällig von der Mannschaft des „Reindeer“ aufgenommen. kaum erreichte das legtigennante Fahrzeug das Land, als es ebenfalls schakerte und seine Mannschaft mit genauer Kugel ihr Leben rettete.

— Ein Dresdner Börse, 2. Juli. Societät-Akt. 268 G. Riedl-Champ.-A. 135 G. Zellenteller do. 301 G. Hobel-B.-A. 217 G. Hebdößl. do. 295 G. Dresden. B.-A. 185 G. Weidinger 621 G. Zellenteller-Priest. — G. S. Damppf. 214,3 G. Hebdößl.-Priest. do. 51 — G. Elb-Damppf. 205 G. Hobel-Joh. B. do. 182 — G. Zellenteller. 133,301 G. Dresden. B.-P. 12 — G.

gesetzte die mannigfaltigsten Gerüchte. Daß die

selbe eine fünfsprozentige sein werde, darf mit Sicherheit angenommen werden, daß bereits ein

lünstliches Ugo dafür an der Pariser Börse hergestellt wurde, haben wir erwähnt. Die Finanz-

conföderation aller Länder rätselt sich, um einen

Bissen von dem ledern Agiotagemahl zu erlangen. Indes ist die Haltung der Pariser Börse

eine schwankende, mehr nach abwärts sich neigende,

wohin Manche die Einwirkung Rohschlags er-

fennen, den Courts zu dünnen, um den

Uebernahmepreis der neuen Emmission möglichst

niedrig zu gestalten. Was spielt bei vergleichbaren

Vorfällen nicht hinter den Couleußen? — Es

hat Wahrscheinlichkeit für sich, daß ein Theil der

neuen Anleihe von den Bankiers übernommen

und abgesetzt wird, während ein anderer Theil zur öffentlichen Subscription gelangt, wenn auch

neuere Nachrichten anders lauten. Der Schlesier,

welcher das Geheimnis verdeckte, ist indeß ge-

listet worden, und was er zeigt, ist nicht un-

gefährlich für die Börsen. Die großen Zwischen-

räume zwischen den einzelnen Börsen ver-

hindern jedenfalls sündliche Einwirkungen auf

den Großstand. Keine Frage, daß sich ein leb-

Geschickte Puncturen finden dauernde Beschäftigung in der Buchdruckerei von
Philippe Reclam Jun.

Kaligerinnen finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn in der
E. G. Röder'schen Offizin.

Gesucht werden ein paar Mädchen in der Schmiedefabrik Lützowstraße Nr. 10.

Gesucht zum sofortigen Antritt eine Mamsell für alte Küche. Adr. J. H. 10 in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, Gewölbe, niederzulegen.

Eine Frau, die etwas Gartenarbeit versteht, wird z. Jüten gesucht. Zu m. Grimm. Steinw. 58.

3 geübte tüchtige Plätterinnen

werden sofort zu dauernder gut lohnender Arbeit gesucht Neumarkt 41, Große Feuerstugel, III.

Eine tüchtige Köchin, welche zugleich Hausarbeit verrichtet, wird zum 1. September gesucht Lehmanns Garten, 4. Haus 1 Treppe linke.

Gesucht 2 verf. Köchin., 1 Dienstm., 1 Jungmagd, 1 Kindermutter Magazingasse 11, I.

Gesucht wird zum 15. Juli auf ein Rittergut eine erfahrene Köchin, welche bei gutem Lohn und Bezahlung in der feinen Küche ganz perfect sein muß. Periodische Vorstellung heute Donnerstag den 4. Juli von Mittags 12 Uhr an Münzgasse 19, 1. Etage.

Gesucht 3 Köchin., 1 Jungem. (eins. Leute), 2 Dienstm. f. Alles Grimm. Straße 26, part.

Gef.: 2 tücht. Dienstm., 1 Wirtshaus-, 1 deutsche Bonne, 5 Staben., 18 Dienstmädchen. B. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 2 Dienstm., 1 Büffetmamell, Bahnhof, 2 Jungem. 3 Hager, Markt 6, 1 Tr.

Offene Stellen: 2 Dienstm., 1 Wirtshaus, 5 Dienstm., 12 Köchin., 5. Hof u. Hof., 5 Küchen, 4 Küch., 14 Dienstm. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht: 2 Dienstm., 3 Kochm., 7 Köch. (Reis. u. Br.), 1 Verkauf (Materialw.), 1 Büffetmamell., 2 Küchen, 11 Woch. f. Küche u. Haus durch A. Löffel, Ritterstraße 46, 2 Tr.

Ein Mädchen

in gesetzten Jahren, welches einer feinen bürgerlichen Küche ganz allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, findet bei gutem Lohn per 1. August Stellung. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentl. u. fleißiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit, kann den 15. oder auch so. in Dienst treten, Große Fleischergasse Nr. 1.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten. Mit guten Bezeugnissen zu melden Elsterstraße 33, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und Stub. Nähervor. zu erfragen Thomaestraße Nr. 8, partete.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen in gesetzten Jahren wird sofort oder per 15. d. für Küche u. Haushaltswirtschaft gesucht. — Zu melden bei Robert Schwender,

Schuh- und Querstrassen. Edt. Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein Mädchen für Küche und Haus. Nur mit guten Bezeugnissen Sternwartstraße 34, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird für Küche und häusliche Arbeit sofort oder 15. Juli gesucht. Zu erfragen Schuhmacherstraße bei Frau Schütz im Gewölbe.

Gesucht wird j. 15. Aug. oder 1. Sept. bei gutem Lohn zum Allendienst ein nicht zu junges Mädchen, das Kochen kann und die Hausharbeit gräßlich versteht, Pfaffendorfer Straße 20, III

Gesucht wird zum 15. ein ordentliches Mädchen mit guten Bezeugnissen für 3 Personen und eins für 2 Leute sofort bei noblen Leuten für Küche und Haus Markt 6, Hof 2 Treppen. Frau Graichen.

Gesucht wird französischer Käthe zum 15. Juli oder sofort ein Mädchen für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn Peterssteinweg Nr. 57.

Gesucht wird ein fräßiges Mädchen für Küche und Haushalt zum 15. d. R.

kleine Windmühlengasse Nr. 11 partete.

Ein ordentliches Mädchen, welches in Restaurationsküchen dient und das Kochen versteht, wird zum 1. August gesucht im Goethebau. E. Krahl.

Gesucht wird sofort oder bis zum 15. Juli ein ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Ranft. Steinweg 64, 2 Tr.

Gesucht ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und zur Wäsche. Zu erft. Gr. Fleischergasse 6, I.

Gesucht wird zum 15. d. R. ein ordentliches, ehrliches Mädchen, mehr zur häuslichen Arbeit als zum Kochen, Hainstraße 6 partete linke.

Gesucht werden zum 15. Juli ein fräßiges Hauss-mädchen und ein tüchtiges Zimmer-mädchen Hotel Hauffe.

Gesucht wird so. oder zum 15. ein Mädchen, welches der Küche selbstst. vorst. kann. Lohn 30 bis 40 pf. Münzgasse Nr. 19, 2 Treppen.

Zu mieten gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Leibnizstraße Nr. 6b partete.

Ein einfaches, ordentliches Dienstmädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird aufs Land gesucht. Zu melden Leibnizstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht wird bis zum 15. d. R. ein Mädchen für Alles Webergasse Nr. 4 partete.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen, welches gut walzen, plätzen u. auch Kochen kann Sophienstraße Nr. 7, part.

Gesucht sof. oder 15. Juli ein ordentl. Dienstmädchen. Zu melden Grenzstr. 28 im Bäderl.

Gesucht wird sofort ein gesetztes Mädchen, das Kochen u. plätzen kann. Sophienstraße 7, II.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 15. Juli. A. Bube, Königstraße 24.

Ein accurate Mädchen findet für größere Kinder und das Haus guten Dienst zum 1. Aug. Zu melden mit Buch von 10—12 u. 2—4 Uhr Lehmanns Garten 3. Haus 2 Treppen rechts.

Ein j. reinl. Mädchen für Kind u. häusl. Arbeit sofort od. 15. gef. Reichstr. 15 p. Weubischhandl.

Ein sauberer freundliches Mädchen von 16—17 Jahren wird bei guter Behandlung für häusliche Arbeit u. einen dreijährigen Knaben zum 15. Juli gesucht. Mit Buch zu melden Sophienstraße Nr. 21, 3. Et.

Ein ordentl. zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit wird sofort oder zum 15. Juli gesucht Neukirchhof 11, 1 Treppe.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden von 8—10 Uhr Bahnhofstraße 14, 2 Treppen.

Gesucht zum 1. August ein solides, fleißiges, nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 45, 2. Etage linke.

Ein Mädchen, welches Lust für Kinder hat, wird gesucht zum 1. August. E. Krahl.

Zum 15. Juli wird ein nicht zu junges Mädchen für Kinder gesucht Carlstraße Nr. 7c, 1. Etage.

Gesucht

wird zum 15. d. R. ein an Ordnung gewöhntes und mit guten Bezeugnissen verkehrtes Mädchen für Kinder Sternwartstraße Nr. 34, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen v. 14—15 J. z. Beaufsicht. v. 2 Kindern Mühlgasse 8, 2 Tr. links.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin zum Studentreinigen. Zu melden von 10 Uhr an Sporergäßchen Nr. 3.

Gesucht wird sofort eine Aufwartung Reudnitz Seitenstraße Nr. 24, 2. Etage.

Eine Aufwartung wird gesucht Neukirchhof 13, 2 Treppen I.

Gesucht wird eine Aufwärterin Waldstraße Nr. 47, 1. Etage rechts.

Gesucht wird eine Magd Gut Nr. 10 Probsthaid.

Stellegesuche.

Ein Buchhalter, 23 Jahre alt, gelernter Drogist, sucht zum 1. resp. 15. August Stellung.

Gesucht offenbar sub R. S. 306. poste restante Braunschweig

Ein junger Mann, der in einem Tuch- u. Modewarengeßäft einer Provinzialstadt thätig seine Lehrzeit beendet, mit den Komptotarbeitern u. der engl. Sprache vertraut, beste Empfehlungen besitzt, sucht eine Stelle. Ges. Offerten unter H. R. §§ 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Contorstelle

(Correspondenz etc.) sucht für 15. Juli oder 1. August c. ein gut empfohlener Commiss, der seine Stellung langjährig inne hatte, verschiedene Warentkenntnisse besitzt, gereift hat und sich leicht zu anderweitigen selbstständigen Arbeiten einrichten würde. Adressen gesuchter Herren Refect. unter B. 707 durch die Expedition dieses Blattes.

25—50 Thaler

Demjenigen, der einem technisch-wissenschaftlich gebildeten, mit guten Bezeugnissen verkehrten soliden Mannen baldigt irgend eine Stellung verschafft, am liebsten bei einer Versicherungsgeßäft, Eisenbahn oder Fabrik. Nach Umständen können auch einige hundert Thaler Caution gestellt werden. Adressen bitte man gefällig unter Chiffre V. H. 3. poste restante Leipzig gelangen zu lassen.

Ein gut empfohlener junger Mann, 17 J. alt, welcher Realbildung genossen und 1½ Jahr in einem Material- u. Versicherungsgeßäft gearbeitet hat, sucht gegen geringes Salar in einem Kaufmännischen Geßäft Engagement zum sofortigen Antritt. Adressen gesuchter Herren Refect. unter Chiffre V. H. 3. poste restante Leipzig gelangen zu lassen.

Ein unverheiratheter Mann, 30 Jahre alt, Cavalier-Unteroffizier, im Schreiben und Rechnen vollständig bewandert, sucht per 1. Aug. oder früher eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung als Buchhalter, Expedit. Aufseher etc. in Leipzig, umgegenüber oder Ausland.

Gesucht Adressen bitte man unter der Chiffre B. H. 1. in der Expedition d. Bl. bis 6. d. R. niederzulegen.

Gesucht wird von einem gesunden, fräßigen Zimmermann, der auf alle Zimmermannsarbeiten eingehaut, Beschäftigung in und außer dem Hause. Gesuchte Adressen sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Stod, Münzgasse Nr. 1.

Stelle-Gesuch.

Ein junger, militärfreier, unverheiratheter Gartner sucht bis zum 15. d. R. oder 1. August Stellung. Werthe Adressen bitte man poste restante Leipzig unter No. 100. niederzulegen.

Für einen jungen Mann aus guter Familie, der die Realschule 3 Jahre be-

facht hat, wird in einem dies. achtbar. Geschäft Unterkommen als Gehrling gesucht; wenn mögl. ist Pension im Hause des Principals erwünscht. Offerten mit Angaben der näheren Bedingungen bitte man zu richten an die Kaufmän-

nische Schreib-Gebr.-Werkstatt von Ferd. Günther, Lindenstraße Nr. 1.

Ein junger, militärisch gebildeter Mann, der eine gute und schnelle Handschrift schreibt, sucht sofort oder später eine Stellung als Aufseher, Kassenbote oder in einem Bankgeschäft;

wenn erwünscht, kann eine Caution von 3 bis 400 pf. gezahlt werden. Geehrte Refectanten wollen ihre werthen Adressen bei Herrn Refectant, Seehaus, 1. Stock, niederlegen.

Eine jungen anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder Studentin. Gesuchte Adressen bitte man zu richten an die Kaufm. Schreib-Gebr.-Werkstatt von Herrn

Günther, Lindenstraße Nr. 1.

Ein junger, zuverlässiger Mann, der eine gute und schnelle Handschrift schreibt, sucht sofort oder auf einem Rittergut Alles Näh.

b. Frau Müller, Gerberstraße Nr. 28 u. 29.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder auch für Küche u. Haus.

Neukirch. 36, 4 Tr. od. Universität 17 i. Würzburg.

Ein Mädchen, welches im Blättern und Röhren erfahren, sucht Stelle als Stubenmädchen zum 15. Juli Wintergartenstraße 14, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts, w. plätzen und nähen gelernt hat, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Stelle als Stubenmädchen oder zur Stütze der Haushfrau. Adr. bitte man niederzulegen.

Ein j. anstl. Mädchen, w. nähen, plätzen u. serv. kann, sucht z. 1. Aug. Stelle. Ges. Adr. abzug. Reudnitz, Kohlgartenstraße 52, partete.

Ein junges gebildetes Mädchen vom Lande, Lehrerstochter, im Schneider und Blättern gründlich erfahren, welches auch wenn verlangt, servieren kann, sucht auf die besten Empfehlungen, zum 1. August anderweitige Stellung.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Offerten gefällig unter Chiffre A. S. §§ 10 poste restante Grimma einzusenden.

Ein anständ. Mädchen in ges. Jahren, das bürgler. Kochen kann u. Haushalt mit vertrichtet, sucht zum 1. August anderweitige Stelle. Nähervor. zu erfragen Peterstraße 7, 1 Treppe.

Zwei ordentl. Mädchen aus dem Volksgl., die schon längere Zeit hier in Dienst gestanden und denen die besten Bezeugnisse zur Seite stehen, suchen bis zum 15. d. R. anderweitige Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Vorhangstr. 18, Hof 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen in ges. Jahren sucht eine Stelle als Kassenbote, Markthelfer od. Haushalt.

Gesuchte Adressen bitte unter A. W. §§ 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann in den vierzig Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer, Haushmann, Aufseher oder Kassenbote, womöglich in einem Möbelmagazin, da derselbe Tischler ist. Derfelbe kann auch eine Caution von 4—500 pf. stellen. Adressen bitte man abzugeben Lüdwit. 18b p. Männich.

Ein gut empfohlener Mann ohne Kinder, als Gartner noch im Dienst, sucht eine Stelle als Haushmann, auch ohne Gartner, oder sonstige häusliche Stellung zum 1. Oktober. Selbiger hat gute Handarbeit. Offerten bitte man unter O. M. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine junge Dame, Tochter eines höheren Beamten, welche in Russl., franz. Sprache u. allen Schulwissenschaften unterrichtet, sucht Stellung als Erzieherin kleinerer Kinder, Präparantin der Haushfrau, Gesellschafterin oder Beisebegleiterin und kann auf Wunsch möglich antraten. Ges. Adr. bitten man im Geschäft des Herrn Bandogist Schädel, Reichsstraße, Wöhrs Hof, niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus der höheren Beamtenfamilie sucht eine Stellung für Küche u. Haus, eine solche sofort, die beiden andern zum 1. August, und sind 3, 4, 2 Jahre in Stelle.

Markt 6, Hof 2 Treppen. Frau Grächen.

Ein anstl. Mädchen für Küche u. Haus, 3 J. bei einer Herrschaft, sucht Stelle bis 1. Aug. und ein Landmädchen sofort. J. Hager, Markt 6, 1 Tr.

Ein ordnungsliebendes, nicht zu junges Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Adr. abzugeben Kupfergäßchen 3, 2 Treppen rechts.

Zwei ordentliche Mädchen suchen bis zum 15. Juli oder 1. August Dienst für die Küche und übernehmen auch gern Haushalt mit.

Zu erfragen Schuhmachers, 8 im Haussland.

Ein zuverl. Mädchen von auswärts sucht Dienst sofort oder 15. Juli für Küche und häusl. Arbeit.

Zu erft. Colonadenstr. 2 im Productengeschäft.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht bei guter Behandlung

Logis im Preise von 60—200 ₣ werden von püncl. anständ. Abnehmern gesucht durch das Local-Comptoir Ritterstraße 46. II.

Eine grössere Parterre-Wohnung mit eigenem grösseren Garten oder auch ein ganzes Häuschen, wenn auch abgelegen, wird zum October gewünscht. Adressen unter H. M. W. im Gold. Hahn, Hainstraße 24, bis zum 6. d. erbeten.

Ein grösseres Parterre oder eine grössere 1. oder 2. Etage, möglichst innere Vorstadt, wird für Michaelis zu mieten gesucht. Oferren sind mit Preisangabe unter V. W. 26. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige, elegante Wohnung von circa 4 Stuben, Kammern u. nebst Garten wird in Göhlis oder Plagwitz z. 1. Oct. zu mieten gesucht. Adr. mit Preisangabe unter P. S. 4. d. d. Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein Logis von einem Ehepaar ohne Kinder, im Preise von 160—180 ₣.

Geschäftliche Adressen bitten man abzugeben in der Guten Quelle.

Eine püncl. zahlende Familie von 3 Personen sucht Michaelis ein Logis 100—130 ₣. Adressen Ranzäder Steinweg 72, 1 Treppen rechts abzugeben.

Eine grössere Parterre-Wohnung mit eigenem Garten oder ein ganzes Häuschen, wenn auch abgelegen, wird zu Michaelis zu mieten gesucht. Adressen unter H. M. W. bis zum 6. d. erbeten.

Eine Familie von auswärtis wünscht 1. Oct. ein Logis von 6 Zimmern, womöglich mit Garten, in der Vorstadt. Oferren bitten man gleichzeitig in der Exp. d. Bl. sub C. W. 6. ab.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 2 bis 3 Stuben u. nicht zu weit von der Johannisstraße u. bittet man Adr. mit Preisangabe unter B. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Eine achtbare, püncl. Lehrerfamilie sucht auf Michaelis in der Westvorstadt oder innern Stadt eine Wohnung. Preis 150—250 ₣. Adr. ges. niedezulegen bei Herrn Albert Bander, Kloster-gasse Nr. 11, unter „Dr. W. J.“

Ein Königl. Beamter sucht per 1. October eine Familienwohnung von circa 150 ₣ pr. anno in den äussersten Vorstädten Leipzig oder in Plagwitz, Reudnitz, Göhlis u. Adressen sind erbeten unter G. N. II. 18. in der Exp. d. Bl.

Eine mittlerg. Etage, Stadt oder inn. Vorst., nicht über 3 Tr., wird für den 1. Octbr. gesucht. Oferren

Petersstraße 18. III. v.

Eine Familien-Logis im Preise von 170—200 ₣ wird bis 1. October gesucht. Adressen sind im Hotel Russie beim Portier niederzulegen.

Ein nach hier verlegter Bahndeamer sucht sofort oder später ein Logis in der östl. Vorst. bis 120 ₣, oder auch vorläufige Stube u. Kammer als Untermiete. Adressen bitte abzugeben beim Bädermeister Sauer, Turnerstraße.

Gesucht wird zum 1. October e. ein Familienlogis in der Dresdener Vorstadt im Preise von 100—150 Thlr. Adressen sub M. A. E. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird pr. Michaelis ein Logis im Preise bis 150 ₣, Kleine Fleischergasse oder deren Nähe. Oferren bittet man bei Hrn. Werner, Kleine Fleischergasse Nr. 28, abzugeben.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie zu Michaelis ein Logis in der Vorstadt im Preise von 80—120 Thlr.

Adressen unter A. S. II. 26. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem Paar jungen Leuten ein Logis zu Michaelis in innerer Vorstadt im Preise von 120—135 ₣. Adressen abzugeben Turnerstraße Nr. 8. 4. Etage links.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie 1 Logis zum Preise von 60—70 ₣. Adr. erbeten unter V. 10 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von zwei älteren Leuten zu Michaelis eine mittelgroße Wohnung in d. Nähe der kath. Kirche oder im innern Petersviertel und gebeten Oferren unter J. J. II. 70. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klomam abzugeben.

Für den 1. August wird von einer alten Dame mit ihrem Sohne 1 Zimmer mit 1—2 Cabineten, unmeubl., in einem anst. Hause zu mieten gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. unter Chiſſe II. II. 100 erbeten.

Ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, wird von einem jungen Geschäftsmanne, welcher sich verheiraten will, jetzt oder Michaelis in der Nähe des Königsplatzes, Zeiter oder Windmühlenstraße zu mieten gesucht. Gehörte Oferren bitte man abzugeben Königsp. platz Nr. 7 beim Uhrmacher.

Ein kleines Familienlogis, Stube, Küche und Kammer, wird in der Vorstadt zum 1. August oder bis 1. October zu mieten gesucht. Preis bis 70 ₣. Adr. sub K. S. 506 durch das Annonenbüro v. Bernhard Poyer, Neum. 39, erb.

Gesucht wird ein Logis sofort oder 15. d. im Preise von 50—60 ₣ v. Leuten ohne Kinder.

Adressen abzugeben Königsp. platz Nr. 9 im Hof links, parterre rechts.

Randlose, püncl. zahlende Leute suchen zum 1. October eine Wohnung im Preise von 30 bis 40 ₣, Leipzig oder dessen Nähe. Oferren sind Gerberstraße Nr. 21 im Posamentladen abzugeben.

Gesucht wird von ruhigen püncl. zahl. Leuten ein Logis z. 1. Oct. Preis 50—70 ₣. Adr. d. Frau Moldau, Sternwartenstr. 15 im Gem. abzugeben.

„ausgewog mi 97 abweigend ungebaut“ „ausgewog mi 99—02 grüg. „ausgewog mi 100—02 grüg. „ausgewog mi 101 abweigend ungebaut“

Gesucht wird von püncl. zahlenden Leuten 1 kleines Logis Zeiter Vorstadt zu Michaelis. Adr. abzugeben Petersstraße 1 beim Haussmann.

Sofort gesucht wird von einer Dame eine leere Stube oder Stube mit Kammer. Man bittet Adr. unter C. II. 18. in d. Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine kleine Familie sucht auf 2 oder 3 Monate eine unmeubl. Stube. Adr. bei Herrn Silze, Ritterstraße Nr. 6, niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Eine anständige Dame sucht in der Vorstadt per August ein unmeubl. Zimmer nebst Alkoven, ungenierter und separater Eingang. Adr. unter A. Z. 108. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zu mieten gesucht von ein Paar bürgerlichen Eheleuten ohne Kinder eine Stube, wenn möglich mit Kammer, in der Nähe der Körnerstraße, wo möglich gleich zu bezahlen. Adr. ges. abzugeben Körnerstraße Nr. 11 im Material-Geschäft.

„ausgewog mi 97 abweigend ungebaut“ „ausgewog mi 99—02 grüg. „ausgewog mi 100—02 grüg. „ausgewog mi 101 abweigend ungebaut“

Gesucht eine Stube, in gesetzten Jahren sucht eine unmeubl. Stube mit Kochofen Sidonienstraße 25, im Hofe 3 Tr. rechts.

Für kommende und folgende Weissen wird ein Logis, möglichst an der Promenade nahe der Reichstraße gelegen, mit 3—4 Zimmern und 5 Betten zu mieten gesucht. Local-Comptoir Sidonienstraße 16. E. Groß.

Eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Stuben und Zubehör mit Garten ist von Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir v. Wilh. Krobitzsch.

Auf nächste und folgende Braunschweiger Weissen ist noch ein Gewölbe zu vermieten Braunschweig, Breitestraße Nr. 1, neben dem Althof-Rathaus.

Ein Geschäftsalocal in frequenter Lage der inneren Stadt, hell und geräumig, 250 ₣ jährlich, ist von Michaelis ab zu vermieten. Gef. Adressen sub B. G. 525 unter Angabe der Ge-schäfts-Branche befördert das Annonenbüro von Bernhard Freyer, Neumarkt No. 39.

Große Geschäftsalocale im Parterre der Centralhalle nach der Promenade heraus, welche im Laufe dieses Jahres mietfrei werden, sowie sehr geräumige Keller mit bequemem Zugang sind zu verpachten durch den Besitzer.

II. 1. Oct. Comptoir-Räume Tucherstr. 8, Nähe von 4 Eisenbahnhöfen, zu vermieten, jetzt gleich Buchhändler- oder Waaren-Niederl. Räume, demnächst Gemüse.

Röhres Weßstraße 61, 3. Et. beim Besitzer.

Eine Schlosserwerkstätte mit oder ohne Wohnung ist zu vermieten und 1. Januar 1873 zu beginnen. Zu erfragen Kleine Gasse Nr. 2, 1 Trepp.

Eine Stube, Röhres Weßstraße 61, 3. Et. beim Besitzer.

Zu vermieten 1. Octbr. schönes Part.

mit Garten 400 ₣, 2. Et. Nähe Jähn 230 ₣, 2. Et. 200 ₣, 1. Et. 120 ₣, einige große, wenn gewünscht Stallung und Remise.

Local-Comptoir Sidonienstraße 16. E. Groß.

Eine elegante Parterre von 6 Stuben und Zubehör mit Garten ist von Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir v. Wilh. Krobitzsch.

Villa-Vermietung.

Die 1. Etage, mit Piecen der zweiten Etage in meiner Villa auf der Zöllnerstraße ist von Michaelis ob. später zu vermieten. Einige Wünsche in Bezug der Einrichtung können jetzt noch berücksichtigt werden.

Carl Zieger, Neumarkt 7.

Eine grosse schöne 1. Etage in der besten Geschäftslage der innern Stadt, welche sich hauptsächlich als Ausstellungsalocal eignet, ist sofort außer den Weissen zu vermieten.

Näheres durch Friedrich Starke,

Turnerstraße Nr. 11. 2. Etage.

Michaelis zu vermieten eleg. Wohnungen Nähe der Turnerstr. v. 180—400 ₣, Westvorstadt 300, 400 ₣ d. Local-Comptoir Königplatz 15.

In Connawig ist Herrmann- u. Lange Str. Ecke Nr. 300 von Michaelis oder auch sofort die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Kammern, Küchen, Corridor und Kellerräumen, am liebsten ungeheilt oder auch in zwei Hälfte an ruhig, anständige Mieter abzulassen.

Zu vermieten den 1. Octbr. eine 1. Etage, eng. 5 Stuben, 1 Salon u. Zubeh., Gaſ, Wasserleitung u. Garten. Näheres Wollenbausstr. 38, I.

Eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör in einem noblen Hause der Zeiger Vorstadt ist an eine kl. ruhige Familie zu 200 ₣ von Mich. an zu vermieten. Local-Compt. v. W. Krobitzsch.

Zu vermieten sind 2 Logis mit Garten vom 1. Oct. ab in der Salomonstraße. Näheres zu erfahren Dörrstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort ein Familienlogis, Preis 100 ₣, Karlstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts erste Thür. Lehmann.

Zu vermieten pr. Mich. mehrere Logis im Preise von 120—200 ₣, mit oder ohne Gästeh., Nähe der Körnerstraße. Adressen werden unter A. H. II. 0. in der Expedition d. Bl. erbeten.

In der Centralhalle, nach der Promenade heraus, ist die 2. Etage, befindend an 8 Stuben, Kammer, Küche und Kellerräumen, am liebsten ungeheilt oder auch in zwei Hälfte an ruhig, anständige Mieter abzulassen.

Zwei mittlere Familienwohnungen, 3 Stuben und Zubehör, parterre und 2 Trepp., Preis 140 und 120 ₣, für 1. Oct. zu vermieten Pfaffendorfer Straße 24. F. Neumüller.

Ein Logis sofort zu beziehen in Reudnitz, 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorraum 75 ₣, dazl. ein solches zu Michaelis 2 St. 2 R., Küche, Vorraum, nur an solide anständ. Leute. Residentialen wollen Adr. Leipzig, Brüderstraße 13. I. nied.

Eine 3. Etage 175 ₣ innere Zeiger Vorstadt, eine 2. Etage mit Garten 200 ₣, eine 2. Etage 230 ₣, eine 3. Etage 200 ₣ am Bayer. Bahnhof, eine 3. Etage 75 ₣, Peterstraße, zu Michaelis zu vermieten. Local-Compt. v. Simon, Grimmaische Str. 15.

Zu vermieten für Michaelis eine frendl. 3. Etage (Dach), 4 Stuben, 2 R., Küche u. Wasserleitung, auf Wunsch auch Garten, 140 ₣. Näheres Tucherstraße 19 parterre, Nachm.

Ein Biedermeier ist sofort ein Logis zu vermieten, befindet aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör. Hohe Straße Nr. 15, 2. Etage links vorheraus.

Zu vermieten sofort oder 15. Juli eine fr. meubl. Stube mit Schlosstube und Haus- und Hausschlüssel zu verpachten. Nr. 29. Georgenstr. 23, IV. L.

Eine familiär logis im Preise von 70 ₣ ist pr. 1. October 1872 an kinderlose Leute zu vermieten Turnerstraße 20 bei J. G. Jimler.

Für püncl. zahlende ordentliche Leute ist ein Logis von 60 ₣ sofort zu beziehen. Nachm. Colonnadenstraße Nr. 2 im Bäderlohn.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis an Leute ohne Kinder.

Große Windmühlerstraße 32, Hof part.

Zu vermieten sind eine möbl. und eine unmöbl. Stube an einen oder zwei anständige Herren Zeiger Straße 50, nahe der Münnigstraße, 1. Trepp.

W. Jochen.

Zu vermieten und 1. August zu beziehen sind 2 große schöne Zimmer (unmeubl.), gleichviel Dame oder Herr, Dörrstraße 5, 3. Etage Thür. r. Bergmann.

Eine unmeubl. Stube ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. Näheres Lange Straße 46, 4 Treppen rechts.

Ein elegantes Garconlogis mit Cabinet. Planino ist per 1. August zu vermieten Weststraße 42 part. rechts.

Garcon-Logis. Eine gr. sein meubl. Stube nebst Schlafzimmer mit guten Matratzenbetten, ruhige Lage u. schöne Aussicht, passend für 1 oder 2 Herren, ist ständig zu vermieten. Näheres Körnerstraße 5, 3. Etage Thür. r. Bergmann.

Eine unmeubl. Stube ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. Näheres Ritterstraße 46, 4 Treppen rechts.

Eine elegante Garconlogis mit Cabinet. Planino ist per 1. August zu vermieten Weststraße 42 part. rechts.

Garcon-Logis. Eine gr. sein meubl. Stube nebst Schlafzimmer, vorheraus, v. Avis der Buchhändlerbörse. Nicolaistraße 27, III.

Garconlogis-Bermuthung. Vom 1. August a. c. ist ein parterre gelegenes Garconlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, meubl. oder unmeubl., in der Vorstadt, mit Aussicht auf einen großen, parkähnlichen Garten, zu vermieten. Näheres zu erfragen bei den Herren Günther & Gottschald, Königsstraße Nr. 21.

Westvorstadt. Zu vermieten sofort oder 15. Juli ein 1. Garconlogis nebst Schlafstube und 1 gr. unmeubl. Stube mit Saal- und Hausschl., an solide Herren oder 1 seine alt. Dame Kleine Gasse Nr. 5, 3 Treppen, Ecke der Alexanderstraße.

Zu vermieten ist den 1. Octbr. eine 1. Etage in der besten Geschäftslage der innern Stadt, welche sich hauptsächlich als Ausstellungsalocal eignet, ist sofort außer den Weissen zu vermieten.

Näheres durch Carl Zieger. Eine fein meubl. Wohnstube ist sofort zu vermieten Große Windmühlerstr. 42, 2½, Et. r.

Garconlogis, kein meubl., ist sofort für 1 Herrn zu beziehen Leipzig Kurz. Str. 3

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 186.

Donnerstag den 4. Juli.

1872.

**Zu vermieten für einen Herrn ein meublir.
tes Zimmer** Weisstraße Nr. 46, 2. Etage.

**Zu vermieten ist soj. oder sp. ein f. meublir.
tes Zimmer an 1 Herrn** Floßplatz 6, III. L.

**Zu vermieten ist eine kleine freundl. meubl.
Stube für Herren** Sternwartenstraße 11, I. L.

**Zu vermieten 1 gut meubl. Stube an 2
Herren** Vogelwiger Straße 19, 3 Tr. rechts.

**Zu vermieten ist ein freundl. sein meubl.
Zimmer** Gerberstraße Nr. 56, 1. Etage.

**Zu vermieten ist sofort eine freundliche,
meublirte Stube, separat, mit Haus- und Saal-
schlüssel an ein Mädchen. Zu erfragen Kleine
Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration.**

**Zu vermieten sind einige elegant meubl.
Zimmer** Elsterstraße Nr. 33, 3. Etage.

**Zu vermieten zwei schöne Stuben im Ein-
zelnen oder auch zusammen, auf Verlangen mit
Rebels und Bedienung** Brühl 78, 2. Et. ob.

Berliner Straße 22, 2. Et. rechts
ist ein freundliches meublirtes Zimmer an einen
oder zwei Herren zu vermieten.

**Eine einfach meublirte Stube mit Saal- und
Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten**
Schulgasse Nr. 2, 4 Tr. rechts.

**Eine freundl. meubl. Stube ist an 1 Herrn zu
vermieten** Petersstraße 30, Tr. B, 1. Et. links.

**Ein sehr meubl. Zimmer mit Pianino ist per
1. August zu vermieten** Emilienstraße 1, p. r.

**An eine einzelne Person ist ein kleines separates
Stubben zu vermieten** Sternwartenstr. 23, im Hause quer vor 4 Tr.

**Eine schöne freundliche Stube mit Saal- und
Hausschlüssel, ungenutzt, ist sofort an einen Herrn
zu vermieten** Frankfurter Straße 31, 4. Et. I.

**Eine sehr meublirte Stube ist an einen anständi-
gen Herrn sofort zu vermieten, Saal- und
Hausschlüssel, Turnerstraße 18, 3. Etage rechts.**

**Eine sehr meublirte und schön gelegene Stube
ist vom 8. bis ab zu vermieten** Sternwartenstr. 26, 3. Et. links.

**Eine gut meubl. Stube, vorn heraus, ist an
einen Herrn zu vermieten** Sternwartenstraße 28,
2. Etage links, Edthaus der Thälstraße.

**Ein meublirtes sehr freundliches Zimmer mit
Bet ist per 1. August an einen soliden Kaufmann
zu vermieten** Elsterstraße 30, 2 Treppen rechts.
Buden selbst findet eine Handlungsbüchling Pension.

**Eine Dame kann Wohnung mit oder ohne Koch
finden.** Adressen Kreuzstraße Nr. 8/9, im Laden.

**Ein freundl. u. gut meubl. Zimmer ist sofort
zu vermieten** Elisenstraße 8, 1. Et. vorn. r.

**Eine hübsch meublirte zweiflügelige Stube mit
schneller Ausfahrt ist sofort oder später zu ver-
mieten** Lange Straße Nr. 46, 4. Etage links.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten Brühl
Nr. 52 im Hause beim Schuhmacher Sauer.

**Ein freundl. Zimmer ist an einen anstl. Herren
soj. oder später zu vermieten** Turmstraße 20, III. L.

**Eine freundl. meubl. Stube ist sofort zu ver-
mieten mit Saal- und Hausschlüssel**
Beizier Straße 15 b, 4. Etage rechts.

**Blumengasse Nr. 8 a, 2 Tr. rechts, ist ein gut
meublirtes Zimmer sofort zu vermieten.**

**Ein f. meubl. Zimmer ist soj. an 1-2 Herren
zu verm.** Schletterstr. 2, 2. Et. bei Dr. Rüdiger.

Zu vermieten ist eine Schlossstelle
Beizier Straße Nr. 14, 4 Treppen.

**Eine kleine freundliche Kammer mit Bett ist
zu vermieten an ein solldes junges Mädchen**
Petersteinweg Nr. 49, im Hause links 3 Tr.

Eine Schlossstelle ist offen Mittelstr. 24, Hof 1. r.

Offen ist eine Schlossstelle
Johanniskirche Nr. 23.

Offen sind 2 freundliche Schlossstellen
Rückhause 1, Hinterhaus 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlossstelle für Herren
Ritterstraße Nr. 13, im Hause 1. Etappe.

**Offen ist eine freundl. Schlossstelle, S- u. Hauss-
chlüssel, für Herren** Friedrichstraße Nr. 11, 3 Tr.

Offen ist 1 freundl. Schlossstelle mit Hausschl.
für Herren Johanniskirche 12 im Hause 1. 2 Tr.

**Offen ist eine anständige Schlossstelle für
Herren Markt 6, Hof 2 Treppen rechts.**

**Offen sind mehrere Schlossstellen f. sol. Herren
in einer freundl. Stube vorn. Gerberstraße 17.**

**Ein anständiger Herr wird als Teilnehmer
zu einer freundlichen Stube geführt, Ging. separ.
Blumenstraße 3 b, 3 Treppen links.**

Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag großes Garten-Concert.

**Bei Aufführung kommt: Jugendliche Liebes-Schwärmerie, Romanze v. Homm (neu).
Ouvertüre 3. Op.: Romeo und Julie v. Bellini. — Das der schönen Jugendzeit, Walzer v.
Uebelhör (neu). — Das Musikalen-Repertoire, großes Potpourri v. Parlow ic.
Das Programm besingt alles Röhrig. Der Eingang zum Garten vom Brandweg ist geöffnet.
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt à Person 2 M.**

Bei dem heutigen Garten-Concert wird à la carte warm und salt gespeist.

Bekanntmachung.

**Einem reisenden Publicum mache ich die er-
gebene Anzeige, daß täglich Abends 8 Uhr von
dem Goldenen Einhorn ein Wagen nach Eisen-
burg abschafft.**

Bertha Kopf, Posthalterin.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-
Halle, Mittelstraße Nr. 9.
Herren u. Damen können am Tanzunterricht sowie
in einzelnen Tänzen in ob. Vocal Aufnahmen finden.

A. Jacob. Heute 8 Uhr im Salon zur
Tholuna, Hölle Straße 38.

Theater-Terrasse.

Heute Abend Concert der Kapelle von C. Matthies.

Italienischer Garten.

Morgen Freitag Concert von der
Kapelle Matthies. Anfang 1/2 Uhr.

G. Hoffmann.

Limbacher Bier-Tunnel.

Concert und Vorträge der Gesellschaft der Herren Kreich u. Volkmer,
der Sopranoil Fil. Toni, der Altklarin Fil.
Nosa und der Soubrette Fil. Jolia.

Bayerisch und Lagerbier ff auf Eis.

24 Barthel's Restauration, Burgstraße 24.
Heute Concert u. Vorträge von den Herren

J. Koch u. Weigel, der Damen Frau u. Fräulein
Koch. Dabei empfehl ff Lagerbier & Glas 1/2.

TEUBNER'S GARTEN
TAUCHER Gosenstube, STR. NO. 16.

Hente
Schlachtfest.
Gose u. Bier ff.

Westend - Halle,
Elsterstraße 31.

**Heute allgemeines Regelstieben, Rüde,
Biere u. Gose vorzüglich.**

F. Stehfest.

NB. Morgen Abend 8 Uhr Speck- und
Zwiebelkuchen.

Mariengarten.
Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an
Weißfleisch, Rüttage sowie Abends frische Leber,
Blut- und Bratwurst u. Bayerisch, Bayer. und
Rödener Weißbier ff empfehl F. Timpe.

Heute Schlachtfest früh 8 Uhr Weißfleisch,
mogu freundl. eint. W Schmidt, Eisenbahnhof. 19

Heute Schlachtfest.
empfehl nebst ff Lager- und Bierbier Bitterbier
Edmund Schwabe, Kauflager Steinweg 7.

Zum Deutschen Kaiser.
Ede der Blücher- und Berliret Straße Nr. 20.

Heute Schweindknödel ff.

**Täglich warme gute Speisen à la carte. Ede
Bayerisch, Bayer., Rödener Weißbier. C. Weinert.**

Vereinsbrauerei.
Heute Allerlei, Bier ff

L. Stedmann.

Julius Windisch

5. Restauration 3.
Grimm Str. Neumarkt

Allerlei. Bier vorzügl.

Burgkeller.
Heute Stockfisch mit Schoten empfehl
A. Löwe.

Garten zur Milch-Insel,
Marienstraße Nr. 9.

**Heute Abend Allerlei ic. ff Lager- u. Rödener
Weißbier empfehl Aug. Gerhardt.**

Tivoli-Garten.
Heute Donnerstag großes Garten-Concert.

Bei Aufführung kommt: Jugendliche Liebes-Schwärmerie, Romanze v. Homm (neu).

Ouvertüre 3. Op.: Romeo und Julie v. Bellini. — Das der schönen Jugendzeit, Walzer v.

Uebelhör (neu). — Das Musikalen-Repertoire, großes Potpourri v. Parlow ic.

Das Programm besingt alles Röhrig. Der Eingang zum Garten vom Brandweg ist geöffnet.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt à Person 2 M.

Bei dem heutigen Garten-Concert wird à la carte warm und salt gespeist.

Schützenhaus.

Heute 50. Abonnement - Concert

von der Hausscapelle des Herrn Director Büchner

im Vordergarten,

vom Musikorchester des Grimmaischen Ritter-Regiments unter Leitung d. Stabstrompeters

Herrn Berthold

im Trianongarten,

sowie Auftreten der Lustschwinger

Gebr. Bragazzi und Miss Townsend, genannt die Sylphide der Lust,

um 8, um 9 und um 10 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.

Alpengläue mit neuen Effecten.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 M.

**Coupons in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden
auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reserviert.**

Saison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September n. c., für jeden

Monat 1/2 M. jede Dame 1 M. sind an der Kasse zu haben.

Wit bloher Coupon-Nummer ohne Abonnementbuch kein Eutritt.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaur.

Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen um 10 Uhr im großen Saale statt.

Bonorand.

Heute Militair-Concert

vom Musikorchester des 107. Regiments.

Anfang 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 M.

Hahn Unter Direction

**Heute Abend 8 Uhr
in den
Restaurants-Gärten**

von

Conrad.

Tittel

Leipnitz' Garten zur Erholung,

Hölle Straße 38, Gibonenstraße 3.

Heute Abend großes Concert unter Leitung des Herrn Musikkapellmeister Riede. Während des Concertes

grosses Brillant-Feuerwerk.

Anfang 1/2 Uhr. Entrée 2 M.

P. P.

Rathaus Carl Böning aus der unter der Firma „Bach & Böning“ von
und gemeinschaftlich geführten Conditors in freundschaftlicher Weise aufgeschlossen ist, thille ich
hierdurch ergänzt mit, daß ich dieses Geschäft unter heutigem Tage für meine alleinige Rechnung
mit allen Aktivitäts und Passivs übernommen habe und dasselbe in unveränderter Weise unter
der Firma

Café Bach fortzuführen werde.

**Ich bitte, daß und Reiss in so hohem Grade geschenkte Vertrauen auch mit fernernhin zu Theil
werden zu**

C. F. Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 5.
empfiehlt heute Cotelettes, Böcklinge oder Gänsebraten mit Allerlei. Täglich frischen Mittagstisch, mit Bayerisch und frischem Lagerbier, gut gepflegte Weine bei hölzernem Preise.

Dresdner Strasse 32.

Pantheon

Gerichtsweg 11.

Allerlei Friedrich Jabin, vis à vis der Turnhalle.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Täglich reichhaltige Speisefüchte, guten Kaffee und Kuchen, fl. Gose, Bayerisch und Lagerbier.

C. Müller.

W. Lorenz. heute früh Speckfücken.

Zur grünen Eiche in Lindenau. Speckfücken empfiehlt heute J. C. Winterling.

G. Vogel's Bierhaus

empfiehlt heute sowie jeden Sonntag Speck- und Schwiebelkuchen.

Staudens Ruhe in Reudnitz. Heute Abend von 5 Uhr Speckfücken.

Herr ff. H. Bernhardt.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt von 5 Uhr an Speckfücken.

W. Hahn.

Spelse-Halle, Rathausstr. 20, P 3 W. Rathausstr. 20, P 3 W.

Verloren wurde ein Stempelbogen über 50 Pf., aufgestellt im Jahre 1852 von Heinrich Voigt auf Gottl. Voigt; abzugeben gegen Belohnung Brühl 56 bei Leonhardt.

3 Thaler Belohnung.

Verloren geblieben ist auf der Dresdner Bahn ein roth gestreifter Leinwandbeutel mit Inhalt von 23 Pf., 13 bis 14 in harlem und 8 bis 9 Pf. in kleinem Courant. Obige Belohnung wird dem ehrlichen Abgeber zugesichert! H. W. Eichler, Greifz Fleischergasse Nr. 10/11.

Verloren wurde Sonntag den 30. Juni beim Nachtrage von Halle nach Leipzig oder vom Magdeburg Bahnhof bis in die Grimma'sche Straße ein Portemonnaie mit verschiedenen Notizen, einem Gehäusehaltertheine und anderem eingeladenem Gelde. Gegen gute Belohnung abzugeben Körnerstraße 3 bei Dr. v. Hulde.

Verloren wurde vom Goldenen Adler aus in der Hainstr., über den Markt, Petersstr. bis Königsgäßchen eine Brosche, schwarz mit Gold. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und Belohn. abzugeben Gr. Fleischergasse 28, 4 Tr.

Verloren wurde am Montag früh von der Schwimmanstalt durch die West-, Dorotheenstr. und Thomaskirchhof nach dem Thomashäuschen ein goldnes Medaillon mit Haaren und der Auflösung Andenken. Gegen Dank und Belohnung abzug. An der Pleiße 6, im Hof d. Tapetenier Ollinger.

Verloren am Sonntag 1. Muschelarmband. Geg. Belohn. abzug. bei C. Müller, Blumeng. 9, I.

Verloren wurde am Sonntag 1. Kinderhalst. (Korallen) mit goldinem Schlüssel in der Dresdner Straße oder deren Nähe. Gegen Dank u. Bel. abzug. Kl. Fleischergasse 28 im Gewölbe u. so gut —

3 Thaler Belohnung.

Verloren eine silberne Rose. Auf dem Deckel ist mein Name eingraviert. 3. G. Jungfrau, Hainstraße 25.

Verloren ein goldnes Medaillon vom Theater weg über die Schillerstr., wo es durch die Eisengitter gefallen sein könnte, n. d. Seiter Str. Gegen angem. Bel. abzug. Beigetöter. Zimmer 31.

Verloren 1 Touriadose (gez. Z.) von Gerber bis Parkstrasse. Abzugeben Parkstrasse 4, II.

Am Sonntag wurde zwischen Mochern und Warten aus einem Eisenbahnwagen ein großer schwarzer breitkrempiger Hut verloren. Gegen 2 Pf. Bel. abzug. bei Frau Königsfeld, Villah 8, II.

Verloren wurde am Sonntag im Schützenhaus ein rother langer Stock mit türk. Kante. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen sehr gute Belohnung Rümlingerstr. 30, pt. 1 abzug.

Ein mit F. G. gezeichnet Regenschirm ist letzten Donnerstag Mittag bei Stephan, Universitätsstrasse, verworfen worden. Umstausch ebendaselbst.

Stehen gelassen ist ein Regenschirm, kennlich an dem Schild C. H. Reichert. Abzugeben Hainstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Ein großer und ein kleiner Schlüssel ist von der Nicolaistraße bis zur Königstraße verloren gegangen. Wer bietet dieselben gegen Belohnung bei Dr. Kaufm. Schmidt, Nicolaistraße 45, abzug.

Verloren ein Halstuch mit Steuerz. Nr. 1552. Abzug. Universitätsstr. 11, II. bei Fischer egen Bel.

Ein Windhund, Worte 1593, hat sich verlaufen. Gegen 8 L. abzug. Töpferstr. 3, pt. 1.

Verloren hat sich am Sonnabend ein dunkler grauer Affenpinscher mit braunem Kopf u. braunen Pfoten. Abzug. geg. Belohn. Turnerstr. 12, Distill.

Beiträge für das Bismarck-Stipendium

nehmen bereitwillig entgegen:
Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Hammer & Schmidt.
P. Del Vecchio. Exped. des Lpz. Tageblattes.

Unterstützungsverein für Handlungsgehilfen Leipzigs. II. Quartal 1872.

Einnahme:

| | | |
|---|-------------|--------------------------------------|
| Büsen | 672. 18. 2. | Unterstützungen: |
| Eintrittsgeld von 20 neuen | 166. 20. — | Büsten |
| Mitgliedern | 51. — . | Stamml. Unterstützungen |
| Beiträge von Ehrenmitgliedern | 22. 5. — | in durchdringende Schulden |
| und Mitgliedern | 195. — . | Eingesetzte Wertpapiere |
| | | Stückjassen |
| | | Unkosten |

Ausgabe:

| | | |
|---|-------------|--------------------------------------|
| Büsten | 672. 18. 2. | Unterstützungen: |
| Eintrittsgeld von 20 neuen | 166. 20. — | Büsten |
| Mitgliedern | 51. — . | Stamml. Unterstützungen |
| Beiträge von Ehrenmitgliedern | 22. 5. — | in durchdringende Schulden |
| und Mitgliedern | 195. — . | Eingesetzte Wertpapiere |
| | | Stückjassen |
| | | Unkosten |

Mildensteiner Kiefernadelcampfbäder,

Windmühlstraße Nr. 41. Aerztlich verordnet bei Rücken- und Gelenksbeschwerden, Sicht-, Hämorrhoidaleiden, Krebs- und Wargenleiden, bei Drüsens- und Zahnschmerzen, Bluterkrankungen, Rheumatismus und Lungentuberkulose. Täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatecabines jederzeit. Heilresultate vorzüglich.

Leipziger Renn-Club.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Freitag den 12. 7. Ballotement bei Herrn August Kind, Markt Nr. 8, Barthels Hof, 1. Etage. Vormittags von 9-12, Nachmittags von 3-6 Uhr.

Herrn Louis Auerswald in Leipzig fordere ich hiermit auf, endlich mir gegenüber seiner Verpflichtung nachzukommen, widrigenfalls deutlicher. H. Benger in Braunschweig.

Herr G. Heinrichs, Gärtner, wird um Abholung seines Dutt.-Buch. L. C. B. u. Bahlung b. R. eracht.

Erklärung.

Auf die hämischen und verländerischen Angriffe, welche in diesem Blatte wiederholt in letzter Zeit unternommen wurden, um unserem Geschäft zu schaden, und lediglich auf puren Geschäftsniddern beruhend, erklären wir dem Publicum gegenüber, daß bereits gerichtliche Schritte gegen die Verländer eingeleitet sind und doch wir seiner Zeit über das Resultat der Klage öffentlich berichten werden. Bis dahin werden wir auf etwaige weitere Angriffe nur mit Schweigen antworten. J. H. Fischer und Frau.

Warnung.

Unterzeichnete warnt hierdurch vor seiner Frau Leopoldine Krause verw. Paar geb. Damm aus Wien, welche sich als Schwindlerin und Beträgerin in Leipzig oder Umgebung aufhält.

Hermann Krause, Mechaniker.

Fräulein Mathilde wird freundlichst, die bei der Hahnenweihe Thonberg-Reudnitz so schön gesprochenen Worte zu veröffentlichen.

Wehre Krieger.

Eddy! Bitte noch einen poste rest. Brief von mir unter Ihrer Adresse abzuholen.

Häute im Innern auf Ihre letz. Zeit. — erwidert, wäre es doch eine Annahme meines gewesen. — Jedens. befindet sich in ders. unerträgl. Lage wie Sie, wenn man auch nicht weiß. Ich — u. woran es sonst liegt, w. f. Sie so gut —

S. B. 4000 ist heute Soße Hascher im Kestenzimmer, rechts am Fenster, 4 Uhr zu ziehen.

Viele herzliche Glückwünsche zur si. brunn. Hochzeit der Frau Müller in der Friedrichstraße. Na, da wirds heut Abend gewißlich werden. Unbenannt und doch bekannt.

Für geizt. Garderobe, Wäsche u. zahlreiche kleine Preise u. erb. Vor. Bühl 83, II. Kaiser.

Unserm Freunde Ernst Barthel zum heutigen Tage ein dreimal donnerndes Hoch.

Es ist nur wegen den Höchsten.

E. S. G. G. C. P.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein Clara Schneider zu ihrem heutigen Wiegensepte.

Meinem Freunde Ernst B. zum heutigen Tage herzlichen Glückwunsch. Eine stille Liebe.

Unserm Freunde Ernst Barthel zum heutigen Tage ein dreimal donnerndes Hoch.

Es ist nur wegen den Höchsten.

E. S. G. G. C. P.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein Clara Schneider zu ihrem heutigen Wiegensepte.

Meinem Freunde Ernst B. zum heutigen Tage herzlichen Glückwunsch. Eine stille Liebe.

Unserm Freunde Ernst Barthel zum heutigen Tage ein dreimal donnerndes Hoch.

Es ist nur wegen den Höchsten.

E. S. G. G. C. P.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein Clara Schneider zu ihrem heutigen Wiegensepte.

Meinem Freunde Ernst B. zum heutigen Tage herzlichen Glückwunsch. Eine stille Liebe.

Unserm Freunde Ernst Barthel zum heutigen Tage ein dreimal donnerndes Hoch.

Es ist nur wegen den Höchsten.

E. S. G. G. C. P.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein Clara Schneider zu ihrem heutigen Wiegensepte.

Meinem Freunde Ernst B. zum heutigen Tage herzlichen Glückwunsch. Eine stille Liebe.

Unserm Freunde Ernst Barthel zum heutigen Tage ein dreimal donnerndes Hoch.

Es ist nur wegen den Höchsten.

E. S. G. G. C. P.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein Clara Schneider zu ihrem heutigen Wiegensepte.

Meinem Freunde Ernst B. zum heutigen Tage herzlichen Glückwunsch. Eine stille Liebe.

Unserm Freunde Ernst Barthel zum heutigen Tage ein dreimal donnerndes Hoch.

Es ist nur wegen den Höchsten.

E. S. G. G. C. P.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein Clara Schneider zu ihrem heutigen Wiegensepte.

Meinem Freunde Ernst B. zum heutigen Tage herzlichen Glückwunsch. Eine stille Liebe.

Unserm Freunde Ernst Barthel zum heutigen Tage ein dreimal donnerndes Hoch.

Es ist nur wegen den Höchsten.

E. S. G. G. C. P.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein Clara Schneider zu ihrem heutigen Wiegensepte.

Meinem Freunde Ernst B. zum heutigen Tage herzlichen Glückwunsch. Eine stille Liebe.

Unserm Freunde Ernst Barthel zum heutigen Tage ein dreimal donnerndes Hoch.

Es ist nur wegen den Höchsten.

E. S. G. G. C. P.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein Clara Schneider zu ihrem heutigen Wiegensepte.

Meinem Freunde Ernst B. zum heutigen Tage herzlichen Glückwunsch. Eine stille Liebe.

Unserm Freunde Ernst Barthel zum heutigen Tage ein dreimal donnerndes Hoch.

Es ist nur wegen den Höchsten.

E. S. G. G. C. P.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein Clara Schneider zu ihrem heutigen Wiegensepte.

Meinem Freunde Ernst B. zum heutigen Tage herzlichen Glückwunsch. Eine stille Liebe.

Unserm Freunde Ernst Barthel zum heutigen Tage ein dreimal donnerndes Hoch.

Dan F.

In unserm großen Schmerz und grossem Verlust vom Grabe unseres innig geliebten, herzenswerten Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Lithographen

Gustav Adolf Mannewig

in unsere stillle Wohnung wieder zurückgekehrt, danken wir herzlich seinen Herren Collegen, Verwandten und guten Freunden, welche ihn so reich mit Blumen und Palmen bekrönt und ihn begleiteten zu seiner ewigen Ruhe. Dank auch lieben Freunden und Freunden, welche ihm noch in die offene Gruft durch Blumen und Kräfte ein Bechen der wahren Freundschaft brachten. Wog jeder liebenden Familie solch ein harter Schlag jemals sterben.

Die trauernden Familien
Biller und Grau.

Schnell und unerwartet entzog mir heute der Tod meine innig geliebte Frau Anna geb. Taube, die treuherzige Mutter meiner Kinder, was ich, um alles Heile bittend, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen, Verwandten und Freunden hierüber anzugeben.

Leipzig, den 3. Juli 1872.

Heinrich Götz.

Für die vielen Beweise der herzlichen Theilnahme bei dem Ableben unsr. & gutes Vaters, Bruders, Schwagers u. Großvaters, des Neubürgers

Friedrich Traugott Schmidt

sagen Ihnen innigsten Dank
Leipzig, den 2. Juli 1872.

die Hinterlassenen.

Städtische Gewerkschaften I und II. Morgen Freitag. Spätz mit Schäfchenfleisch von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Giedler, Bieger.

Bizirg der Stadiverordneten.**Borlaufiger Bericht.**

* Leipzig, 3. Juli. Nach einer Mittheilung des Rath's wird die feierliche Einweihung des neuen Johannishospitals am Vormittag des nächstfolgenden Sonnabends stattfinden. Zu einer Kreisveranstaltung am Möllauer Wege an Herrn Thümmler um den nunmehr gebotenen Kaufzins von jährlich 125 Thlr. für den Adler, sowie zu der Rathsoorlage über Feststellung der Baustützlinie am Venetius' en Grundstücke in der Wünzgasse und am Petersfehlweg spricht das Collegium seine Zustimmung aus. Auf Anregung des Herrn J. F. Weißner einzigt man sich zu dem Antrage, der Rath möge künftig bei Benennung neuer Straßen entsprechende Namen, als neuwertig geschehen, wählen. Weiter beschließt man, der Rath solle die Anlegung eines Dampfschlosses in den Pavillons des neuen Theaters in Erwägung ziehen.

Der Schulausschuss hatte sich mit dem unlängst vom Stadiverordneten Dr. Röder gefallenen Antrage, nach welchem die hiesigen Gymnasien ausschließlich für Leipziger Kinder eingerichtet werden sollen, nicht befriedigen können; er empfahl daher (Rif. Dr. Erdmann) Ablehnung derselben. Nach einer längeren Debatte, an welcher sich vorzugsweise außer dem Referenten die Stadiverordneten Dr. Röder, Prof. Biedermann, Dr. Panitz, Dr. Kummer und Prof. Dr. Barndt beteiligten, beschließt man, den Röder'schen Antrag zur Zeit auf sich beruhnen zu lassen und nimmt den von Prof. Biedermann gestellten Zusatzantrag (mit 37 gegen 11 Stimmen) an, den Rath zu erlauben, bei der Regierung eine möglichst baldige gesetzliche Regularisierung des Antrages, welchen an der Unterhaltung der gelehrten Schulen einerseits die Städte, in welchen solde sind, andererseits aber der Staat beziehungsweise der Kreis zu tragen haben sollen, in Anregung zu bringen.

Nachtrag.

* Leipzig, 3. Juli. Am 30. und 31. Juli findet in unserer Stadt eine Konferenz statt, zu welcher der Ausschuss der Allgemeinen deutschen Lehrerversammlung an die Mitglieder dieses Ausschusses, an den Centralvorstand des in Berlin gegründeten Deutschen Lehrervereins, sowie an die Vorstände sämmtlicher Landes-, Provinzial- und höheren additiven Lehrervereine Einladungen hat ergehen lassen. Es handelt sich um die Vereinbarung der Bestrebungen der verschiedenen Lehrervereine. Im Hause eine öffentliche Theilnahme nicht zu ermöglichen ist, fand schriftliche Gutachten und Erklärungen bis zum 22. Juli an Herrn Dr. Moritz Schulze in Hördebus bei Gotha gelangen zu lassen. In der Buchhandlung von Klinckhardt in Leipzig, Altenberger Straße 38, wird den ankommenden Theilnehmern nähere Auskunft über das Vereins-local ic. gegeben werden.

* Leipzig, 3. Juli. In dem in voriger Nr. abgedruckten Bericht über das Bibelfest der Leipziger Bibelgesellschaft ist gesagt, der 7. December 1802 gelte als der Geburtstag der britischen und überhaupt aller anderen Bibelgesellschaften. Diese Angabe entspricht einem Mißverständniß. Der Herr Berichterstatter hat vielmehr als vor der britischen Bibelgesellschaft angeführt: Den Bibelverein der Herzogin Dorothea Sibylla von Sachsen im Anfang des 17. Jahrhunderts, die v. Lantstein'sche Bibelgesellschaft in Halle und den Bibelverein für die Böhmen, gegründet von Pastor Elsner in Berlin, und dann erst an vierter Stelle der britischen Bibel-Gesellschaft gedacht.

* Leipzig, 3. Juli. Im Gathaus zur goldenen Sonne hier traf gestern Abend einen fremden Handelsmann aus Reutlingen in Thüringen das Unglück, durch einen fehlenden Treppe hinabzufallen und den Schenkel zu brechen. Man sandt den armen Mann halblos am Boden liegen und brachte ihn mittels Sehrtordens zur Kur in das Krankenhaus.

— Gestern Vormittag 10 Uhr machten die Schüler der hiesigen Handelslehranstalt mit ihrem Director und den Lehrern, gegen 200 Personen, einen Vergnügungsausflug nach Grimma mittels Extrazug des Dresdener Bahns.

— In der Nacht vom Sonntag zum Montag haben Hubenblinde sich in abschaulicher Weise an den auf der Lindenhauer Chaussee angepflanzten Kirschbäumen vergrißt und eine Anzahl derselben, 13 Stück, angeknitten, 3 Stück abgeschnitten und von legten die Bäume entweder. Schaulicher Frevel ist ebendaselbst bereits in diesem Frühjahr vorgekommen. Das Polizeiamt setzt 25 Thlr. Belohnung auf Entdeckung des oder der Thäter aus.

Verspätet.

Für die Beweise der Liebe und Theilnahme, die uns bei dem Verluste unserer geliebten Schwester und Schwägerin, Frau **Mina Pletsch** geb. Walther zu Theil wurden, sagen Ihnen aufrechtens Dank.

G. Wagner und Frau geb. Walther.

Heute früh 8 Uhr verschied nach schweren Leiden

unser kleiner Alfred im Alter von 7 Wochen. Dies allen Freunden und Verwandten tief betrübt anzeigen.

Leipzig, den 3. Juli 1872.

Eduard Teßert und Frau.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Die Mitglieder werden erlaubt, dem verstorbenen Kamerad Friedrich August Broeß das Geleite zur letzten Ruhestätte zu geben und sich hierzu Freitag den 5. a. c. Nachmittag 1/3 Uhr am Trauerhause, Burgstraße Nr. 11, zu versammeln.

D. B.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 3. Juli 15°.**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.****Schwimmanstalt. Temper. des Wassers 3. Juli Mitt. 12 Uhr 16°.**

Die Vorstände: Giedler, Bieger.

Kurz vor Lindenhal verunglückte am vorigen Montag Abend der dafüre Guischescher Gustav Mußkopf dadurch, daß er, auf der Deichsel seines Gesättiges stehend, plötzlich herunter und unmittelbar vor die Räder fiel. Er wurde über den Kopf geschlagen und augenblicklich geflüchtet.

* Altenburg, 2. Juli. Vor einigen Tagen wurde in der Nähe des Bahnhofes zu Altenburg ein junger Mann, der Sohn eines Kaufmanns aus Altenburg, erhängt aufgefunden. Es ist ermittelt, daß derselbe am 26. Juni sich aus dem sterblichen Hause entfernt und in den wenigen Tagen bis zu seinem Tode eine ziemlich große Summe Geld verschwendet hat.

* Meissen, 2. Juli. Gegenwärtig erregt hier ein Conflict, welcher zwischen dem hiesigen Stadtrath und dem hiesigen Amtshauptmann, bez. der königlichen Wasserbau-Kommission ausgetragen ist, viel Interesse. Beide Behörden streiten sich um das Eigentumrecht an dem so genannten, am linken Elbufer neben der Eisenbahnbrücke gelegenen Porzellanmanufaktur-Ausstellungsort. Der Stadtrath hatte für den 28. Juni einen Verpachtungstermin anberaumt, und es ist auch, trotz des von der Amtshauptmannschaft erhobenen Einspruchs, der Platz einem der Bietter verpachtet worden. Für den 10. Juli hat nun die letztere Behörde ihrerseits einen Verpachtungstermin angezeigt. Die Gerichtsbehörden werden wohl schließen, so hofft man wenigstens in der hiesigen Bürgerschaft, den Streit zu Gunsten der Stadtgemeinde entscheiden.

— Aus Dresden schreibt man den „Dresdner Nachrichten“: Der „Albertverein“ wird, einer von ihm ausgegangenen Anzeige zufolge, wahrscheinlich am 2. September eines jener großen Gartentreffen im Dresdner königlichen Großen Garten eingesetzt. Der Vater verpachtet einen Bereich im Hintergrund einer Fabrik eine Menge falscher Blinder, Menschen ohne Füße, Brustleidende. Das Haus, welches den Banditen von London wohl bekannt war, trug die Firma: Willig Botanik u. Comp. Die genannten Herren sowie ein Dutzend ihrer Beamten haben sich jetzt für diese Schrecklichkeiten bei Gericht zu verantworten.

Den Bau übernimmt die sächsische Eisenbahngesellschaft. Directoren sind Oberbaudirektor Sorge, Secretair der Handelskammer und Dr. Reinh.

— In Schönbrunn ist nach langen und schweren Leben eine eben so erlauchte als volkstümliche Persönlichkeit gestorben: der Löwe der Kaiserl. Menagerie. „Noch präsente cadavere sind — nach dem „R. Wiener Tagl.“ — die österreichischen Consuln aufgefordert, sich noch einem würdigen Nachfolger für ihn umzusehen.“

— In London hat die Polizei in einem alten Hause von Highgate im Hintergrunde eines dunklen Gäßchens eine Fabrik von Verfilmern entdeckt. Man nahm die Kinder im jüngsten Alter, verdrehte ihnen die Füße, entstellte ihn den Körper, plattete ihnen den Schädel ab, bog ihnen die Glieder zusammen, daß sie normal erschienen seien, und zwar auf Begehrung ihrer Verwandten, die sich derselben später dienten, um das Mitteil der Vorübergehenden zu erzeugen. Ein Stein zu entstellen kostet z. B. 30 Sh. ohne die Feste, wenn das Kind noch nicht ein Jahr alt war; über ein Jahr müssen 2 Pfst. bezahlt werden. Einem Einarmigen zu machen kostete 4 Pfst. und so war für alles ein Tarif. Man gab in dieser vorzüglichen Anzahl auch Lektionen für erwachsene Bettler, um Gedanken zu hervorrufen. Jedes Jahr traten aus der Fabrik eine Menge falscher Blinder, Menschen ohne Füße, Brustleidende. Das Haus, welches den Banditen von London wohl bekannt war, trug die Firma: Willig Botanik u. Comp. Die genannten Herren sowie ein Dutzend ihrer Beamten haben sich jetzt für diese Schrecklichkeiten bei Gericht zu verantworten.

— Aus Dresden schreibt man den „Dresdner Nachrichten“: Der „Albertverein“ wird,

einer von ihm ausgegangenen Anzeige zufolge,

wahrscheinlich am 2. September eines jener großen

Gartentreffen im Dresdner königlichen Großen

Garten eingesetzt. Der Vater verpachtet einen

Bereich im Hintergrund einer Fabrik eine

Menge falscher Blinder, Menschen ohne Füße,

Brustleidende. Das Haus, welches den Banditen

von London wohl bekannt war, trug die Firma:

Willig Botanik u. Comp. Die genannten Herren

sowie ein Dutzend ihrer Beamten haben sich jetzt

für diese Schrecklichkeiten bei Gericht zu verantworten.

Den Bau übernimmt die sächsische Eisenbahngesellschaft. Directoren sind Oberbaudirektor Sorge, Secretair der Handelskammer und Dr. Reinh.

Unter den Industrie-Aktionen waren Immobilien 1/4 Proc. höher gesucht, Raumangst-Aktionen 1 Proc. niedriger angetreten; Seiten-Schiffsfabrik-Aktionen fanden die 2 Proc. niedrigeren Gebot keine Abnehmer.

Deutschlandsche Banknoten 1/4 Proc. billiger und Papierbanknoten 1/4 Proc. höher. Kurzer Augsburg 1/4, kurzes London und langes Wiener 1/4, niedriger, langes London 1/4 höher.

Handel und Industrie.

Unter den Stand des Eisenbahn-Projekts Berlin-Frankfurt a. M. macht das Errichtungskomitee in einem die Interessen ergangenen Maßnahmen folgende Bekanntmachung: Obgleich der Handelsminister allerdings die Absicht verfolgt, die Städte mit den westlichen Staatsbahnen durch eine neue Staatsbahn in direkte Verbindung zu bringen, sind die mit uns in ein Beitragserthaltnis getretene Bahnverstände dennoch fest entschlossen, ihre Stammbahnen durch das bearbeitete Berlin-Frankfurter Bahnprojekt direkt zu verbinden und dessen mit dem von dem Herrn Handelsminister verfolgten Plänen nicht wesentlich zu widersetzen, da diese — wie es scheint — zunächst nur auf die Herstellung einer Bahn von Berlin nach Saarbrücken gerichtet sein werden. (Die neue Linie soll nur 4 Meter breiter sein als die alte. Tant de brut pour une omelette.)

Die General-Beratung der Schweizerischen Eisenbahnen, welche am 27. Juni in Lausanne stattgefunden, hat den Bericht über die Entwicklung des Eisenbahnwesens genehmigt, den Vertrag betreffend Erwerbung von Obligationen und Aktien der Linie Zougne-Taveli, die Kontraktierung einer Aktie von 2 Millionen für verschiedene Arbeiten und Material aufzunehmen beschlossen, den privilegierten Aktien je Fr. 52.— und den Stammbahnen Fr. 10 zugestellt und endlich ein Comité von fünf Mitgliedern niedergesetzt zur Prüfung des Autonomevertrages. (Diese Bekanntmachung berichtigt und ergänzt teilweise die telegraphisch gemeldete Nachricht über die General-Beratung.)

Die Bremer Bank emittiert „Hundert Mark-Noten“.

Das von der französischen Nationalversammlung angenommene bereits publizirte Gesetz über die Steuerung der mobilen Werke liegt in Art. 4: Die Aktien, Obligationen, Anteile und wie sonst ihre Benennung sein mag, der fremden Gesellschaften, Compagnies, Unternehmen, Körperschaften, Städten, Provinzen, sowie die jeder anderen fremden Institut sind ebenso wie die Abschläge verfolgt, die Städte mit den westlichen Staatsbahnen durch eine neue Staatsbahn in direkte Verbindung zu bringen, sind die mit uns in ein Beitragserthaltnis getretene Bahnverstände dennoch fest entschlossen, ihre Stammbahnen durch das bearbeitete Berlin-Frankfurter Bahnprojekt direkt zu verbinden und dessen mit den von dem Herrn Handelsminister verfolgten Plänen nicht wesentlich zu widersetzen, da diese — wie es scheint — zunächst nur auf die Herstellung einer Bahn von Berlin nach Saarbrücken gerichtet sein werden. (Die neue Linie soll nur 4 Meter breiter sein als die alte. Tant de brut pour une omelette.)

Die General-Beratung der Schweizerischen Eisenbahnen mott. Aufz. Teplitz alte 149 B. und junge 1/4 Proc. niedriger bezahlt und Geld. Böhmisches Nordbahn 1/4 Proc. teurer. Buschtheater Lit. A. unterlagen amüsant einem Rückgang von 1/4 Proc., vor dem sie schließlich aber 1 Proc. wieder eingehen, Lit. B. 1/4 Proc. höher gesucht. Görlitz-Bautzen 1 Proc. und Sachsisch-Schlesische 1/4 Proc. ein; es gewannen dagegen Landesdirekt 1/4, 1/2, 1 Proc. Leipziger Stadlobligationen, 1 Proc. Baudirekt der Allgemeinen deutschen Creditanstalt 1/4, Proc. und Braunschweiger Post 1/4 Proc. niedriger gefunden. Die Silberrente war einiges Geschäft zu 1/4 Proc. höheren Courten.

Eisenbahnen mott. Aufz. Teplitz alte 149 B. und junge 1/4 Proc. niedriger bezahlt und Geld. Böhmisches Nordbahn 1/4 Proc. teurer. Buschtheater Lit. A. unterlagen amüsant einem Rückgang von 1/4 Proc., vor dem sie schließlich aber 1 Proc. wieder eingehen, Lit. B. 1/4 Proc. höher gesucht. Görlitz-Bautzen gleichfalls etwas angiebender, Görlitz zuverlässiger und Görlitz-Geraer 2 Proc. höher bezahlt. Von Leipziger Stadlobligationen gingen einige Beiträge schließlich 1 Proc. niedriger um, wie auch Gaujowitz-Wunsiedeler 1/4 Proc. niedriger gefunden. Baudirekt der Allgemeinen deutschen Creditanstalt 1/4, Proc. nachgezogen müssen Magdeburg-Leipziger 1/4 Proc. niedriger gefunden und Gera-Gitter 1/4 Proc. niedrig.

Nach französischen Blättern wird der Emissionskredit der neuen 5 Proc. Anleihe 85 Proc. mit langgestreckten Tilgungsterminen betragen, wodurch der Preis sich auf 21/4 Proc. stellen wird.

Unter amtlicher Mitteilung ist die Stadt Düsseldorf (in Rumänien) vom 1. Januar 1873 bis zum Jahre 1890 zum Freihafen erklärt worden, doch sind von dem Rechte der freien Ein- und Ausfuhr Salz, Tabak, Kaffee und Kriegsmunition ausgenommen.

Telegraphischer Kursbericht.

Chemnitz 3. Juli. Baumwollenmarkt: Ruhig, Preise ziemlich fest behauptet. Keine Oholerad gekreist — Garnmarkt: Sehr schwach beschäftigt, Preise unregelmäßig — Getreide: Weizen 82—9, Roggen 8—10 Thlr. Geld pro 1000 Kilo Netto, kleinste Sorten über Netto. — Mehrl: Weizenmehl Nr. 00 12 1/2—13 1/2, Nr. 0 12 1/2—12 1/2, Nr. 1 10 1/2—11 1/2, Roggenmehl Nr. 00 8 1/2—9 1/2, Nr. 0 8 1/2—9 1/2, Thaler, Nr. 1 — für 100 Kilo Netto. — Spiritus loco 25 Thlr. Geld.

Gerauert 3. Juli. 3. Juli (Schlusscours):

ir. Caffeenauflösungen 105. Nordb. Baudirekt 100%.

Berliner Baudirekt 105. Nordbahn 230%.

Hamburger 87 1/2%. Böh.-Sächs. Post 97.

Londoner 115%.

Pariser 93%.

Stal.-Deutsche Bank 155.

Wiener 105%.

Amerikaner 98%.

| Berlin. | 3. Juli. |
|----------------------------|---|
| Westfäl.-Märkische | 137 $\frac{1}{4}$. |
| Berlin-Binckholt | 220. |
| Berlin-Görlitz | 82. |
| Wesel-Frechen | 137 $\frac{1}{4}$. |
| Berl.-Hett.-Magdeh. | 167. |
| Geln.-Witten | 178. |
| Witten. Weißb. | 113. |
| Geltz-Carl-Ludwig | 111 $\frac{1}{4}$. |
| Mainz-Ludwig | 178. |
| Magdeh.-Halberstadt | 157. |
| Magdeh.-Leipzig | 255 $\frac{1}{4}$. |
| - Lit. B. | 104 $\frac{1}{4}$. |
| Oeffert. Nordwestb. | 133 $\frac{1}{4}$. |
| Oberpfälz. Lit. A. | 217 $\frac{1}{4}$. |
| Weinmühle | 163 $\frac{1}{4}$. |
| Weinheim-Badub. | 82 $\frac{1}{4}$. |
| Wiesbaden | 209. |
| Wiesbaden | 124 $\frac{1}{4}$. |
| Würzburger | 161. |
| Würzburger | 45 $\frac{1}{4}$. |
| Wroc.-Lutman | 113 $\frac{1}{4}$. |
| Halle-Sor.-Bnk. St.-K. | 66 $\frac{1}{4}$. |
| - St.-Pr. | 65 $\frac{1}{4}$. |
| Oeffert. Credit | 201. |
| Wien kurz | 90 $\frac{1}{4}$. |
| - lang | 89 $\frac{1}{4}$. |
| Petersburg kurz | 91 $\frac{1}{4}$. |
| - lang | 90 $\frac{1}{4}$. |
| Russische Banknoten | 82 $\frac{1}{4}$. |
| Oeffert. | 91 $\frac{1}{4}$. |
| Napoleonsb. ^{et} | 5.10 $\frac{1}{4}$. |
| Wien-Gan-Wien | 67 $\frac{1}{4}$. |
| Prov.-Diskont-Gesellschaft | 151. — Braunschweig Credit 110 $\frac{1}{4}$. — Oberlausitzer Bnk 105 $\frac{1}{4}$. — Dith. Bnk. — Berliner Nordb. St.-Prior. — St. Gotthardsbahn — — Chemn. Bnks. 112. — Securitas — — Landshammer — — Leipzig Wechslerbank — — Provinzial-Wechslerbank 100 $\frac{1}{4}$. Mittel-Obersax. — — Deutsche Banke Gesellschaft Große Pierbebahn-Aktion — — Wiener Unionb. 171 $\frac{1}{4}$. Peterb. Int. Bnk. — Reichs-Gtend.-Aktion Lemberg; Reft., aber sehr still. |

Deutsche
Bücher

Dornitzer u. Fam. u. Jungler, Part. aus New-York, Q. de Prusse.
 Dumont, Fam. o. Eisen, Hotel de Russie.
 Döring, Beamter a. Dresden, und
 Debelt, Det. a. Mainz, grüner Baum.
 v. Diethloff, wirtl. Staatsr. a. Petersburg,
 Q. de Pologne.
 Dide u. Fam., Locomotivführer a. Kunden,
 weißer Schwan.
 Dern a. Holzhof und
 Despa a. Berlins, Elte., Q. St. London.
 Ewald u. Frau, Fam. a. Breslau, Hotel j.
 Dresdenner Bahnhof.
 Egger, Fam. a. Stuttgart, St. Gotha.
 Engerer u. Fam., Tropfier a. New-York,
 Stadt Rom.
 Effenhagen, Rent. a. New-York, Hotel Stadt
 Dresden.
 Eismann u. Fam., Fam. a. Dresden, Lebe's H.
 Ebert, Fam. a. Straßburg, Q. J. Palms.
 Hermann, Fam. a. Straßburg, Q. de Russie.
 Eisener, Fam. a. Berlin, Stadt Görlitz.
 Edelst, Fam. a. Bölla, Peter's Hotel.
 Eisele, Fam. a. Gorlitz, Stadt Wien.
 Eickler, Techniker a. Börge, weißer Schwan.
 Eitz, Fam. a. Breslau, Hotel j. Magde-
 burger Bahnhof.
 Feigk, Correspondent a. Homburg.
 Frank, Fam. a. Chemnitz und
 Grönig, Rent. a. Berlin, Q. j. Nordb. Hof.
 Fleischer, Fahr. a. Dresden, goldne Sonne.
 Fischer a. Schmeister, Händler a. Dresden
 Stadt Görlitz.
 Fricken, Rittergutsbes. a. Wünzen, Hotel
 de Pologne.
 Griglich, Getreidehdhr. a. Berlin, Knobels C.
 v. Francis, Generalagent aus Dresden
 Lebe's Hotel.
 Freimann, Fabrikos. a. Berlin, und
 Friedmann, Dr., Medicinalrat a. Berlin
 Q. de Prusse.
 Fried, Fam. a. Magdeburg, Q. j. Palms.
 Hölder, Frau, Baumstr. a. Dresden, Q.
 St. London.
 Fischer, Mühlenbetw. a. Stettin, w. Schwab.
 Fisser, Werbedhdhr. a. Churwald in Tirol.
 Friske, Fam. a. Halle, Würzburger Hof.
 Glaubenberg, Wachtstahldr. a. Schleswig
 St. Frankfurt.
 v. Goldscheider, Baron a. Böhm, Stadt Görlitz.
 Gebhardt, Dr. jur. a. Halle, Stadt Berlin.
 Gaune u. Fam., Rent. a. Buskerst. und
 Gildemann, Fam. a. Wünzen, Q. Hansem.
 Georg u. Frau a. Berlin und
 Galowitschius a. Saag, Elte., Q. j. Palms.
 Gutmann, Privat. a. Weihenstephan, Hotel
 Norddeutschen Hof.
 v. Grabe, Baron, Rittergutsbes. a. Jähn
 Hotel j. Dresdenner Bahnhof.
 Günther, Fam. a. Hof, St. Gotha.
 Gundlach, Rittergutsbes. a. Striesen, Q.
 j. Dresdenner Bahnhof.
 Goller, Buchhdhr. a. München, Bräff H.
 Günthell, Fam. a. Hamburg, Q. de Prusse.
 Grüner, Fam. a. Hamburg, Hotel Hansem.
 Glaubach, Genl. Prist. a. Nordhausen.
 Gruber, Weber a. Sternberg, w. Schwan.
 Greiter, Frau Rent. u. Tochter aus Görlitz
 Hotel de Pologne.
 Gleichenmann a. Berlin und
 Groß a. Samberg, Elte., Q. St. London.
 Hirsch, Fam. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Huhn, Odilem. a. Cellebran, goldne Sonne.
 Hesse, Fam. a. Hagen, St. Hamburg.
 Heymann u. Schwestern, Fam. aus Grimmen
 Stadt Wien.
 Heyse u. Frau, Olfic a. Stargard, Q. de Russie.
 Hoffmann, Goldhdt. und
 Hempel, Privat. a. Dresden, w. Schwan.
 Höder, Frau Rent. a. Rathaus, Q. Q.
 Hoffmann, Fam. a. Frankfurt a. M., Q.
 j. Palmbaum.
 Homas, Frau Prist. u. Tochter a. The
 Hotel j. Berliner Bahnhof.
 Hollendorf, Hospitälär a. Stade, St. Pauli.
 Hugget, Fam. a. London, Stadt Gotha.

| Angemeldete Fremde. | |
|---------------------|---|
| ans | Hoffmann, Frau Bauditzin n. Tochter aus Brüssel, und |
| | Hegel, Kfm. a. Ludwigslburg, Q. St. London. |
| | Hertz a. Calenfisch. |
| | Hinze a. Elster. |
| | Heding a. Salis, Elste, und |
| | Hamburger n. Frau, Rent. a. Berlin, Hotel zum Röhrbecken Hof. |
| | Hönig, Ing. a. Frankfurt, grüner Baum. |
| | Hönni, Heg.-H. u. Häm. a. Hohen, g. Hahn. |
| | v. Hellendorf, Rent. a. Weimar feste, und |
| | Hävermann, Dr. med. a. Hamburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof. |
| | Hermannreich, Kfm. a. Bremen, Q. de Valognie. |
| | Henni un. Gschindlermfr. aus Würzburg, blaues Ross |
| | Hogen, Kfm. a. Braunschweig, Q. St. London. |
| | Himpel, Rent. a. Burg, Q. St. Dresden. |
| | Hinz, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg. |
| | Herr, Kfm. a. Berlin, und |
| | Horn, Kriegerm. a. Cobenstein, Q. z. Palmb. |
| | Hompeit Kfm. a. Jäg. Q. de Savoie. |
| | Hopfer, Kfm. a. Pittenburg, Q. de Polozug. |
| | Hussen, Kfm. a. Graudenz, Q. de Russie. |
| | James, Frau Rent. a. Edinburgh, Hotel z. Dresdner Bahnhof |
| | Jamin, Kfm. a. Brüder, Stadt Rom. |
| | Jacoly Frau Privat. n. Leichter a. Stolp, Hotel de Preuse. |
| | Jürgens, Staatsrat a. Petersburg, Stadt Räuberberg. |
| | Jungmann, Gschindlermfr. a. Langensalza, n. Jürgen, Rätselb. a. Münzeiba, w. Schwan. |
| | Jansen, Kfm. a. Cöln, Q. z. Palmbaum. |
| | Klingler n. Frau, Hofräth a. Hohen, Hotel de Preuse. |
| | Krause, Kfm. a. Hamburg, Blaueuer Hof. |
| | Kühn, Quitsch a. Heiliger, goldner Hahn. |
| | Kultmann n. Frau, Kreisrichter a. Hohen- werda, Bob's Hotel. |
| | Künferth, Kfm. a. Stuttgart, Q. St. Dresden. |
| | v. Klimay, Rent. a. Frankfurt a. M., und Liebel, Landw. a. Oden, Q. z. Palmb |
| | Krembs, Alexander a. Kronstadt, g. Sonne. |
| | Kiermes, Ulrich a. Cobains, goldbar Steb. |
| | Keller, Schloss a. Röhlisch, Hotel zum Röhrbecken Hof. |
| | Klemmer, Landw. a. Langensalza, St. Wien. |
| | Klein, Fleischmeister a. Beck, g. Sonne. |
| | v. Kleminty, Oberst a. Polen, St. Räuber. |
| | Kreul, Schablonenbcher a. Apolte, gr. Linde. |
| | Roch, Kfm. a. Schwedeng, St. Räuberberg. |
| | Rünke n. Frau, Sonnen a. Berlin, de Preuse. |
| | v. Rulff, Preußenleutnant a. Meissenberg, Hotel Danne. |
| | S. h. n. Tochter a. Dresden und Reß er n. Frau a. Brandenburg, Elste, Hotel zum Weißbärger Bahnhof. |
| | Kroft, Gräf. Privat. aus Nordhausen, weißer Schwan. |
| | Kuba n. Frau, Rent. a. Dresden, |
| | Kulb a. St. Louis, |
| | Kren, a. Straßburg, Elste, und |
| | Krißt n. Frau, Rent. a. Sal. medel, Hotel z. Palmbaum. |
| | Knapmann n. Frau, Kfm. aus Österreid. Q. de Savoie. |
| | Klode, Kfm. a. Hamburg, blaues Ross |
| | Kon, Kfm. a. Batareif, Q. de Preuse. |
| | Kewin n. Gahn, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Dresdner Bahnhof. |
| | v. Klockheim, Baron, Hof-Rath n. Dienst a. Dresden, Stadt Rom. |
| | Kinde, Apoth. bei a. Greven, Leb's Hotel. |
| | Kempf, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg. |
| | Kond a. Wien-Hof, |
| | Kung a. Brandt a. M. und |
| | Korff a. Rosenberg Elste, Q. de Russie. |
| | Kundquist Kfm. a. Gothenburg, Q. de Savoie. |
| | Kunz n. Frau, Quitsch. a. Berlin, Q. Konflikt. |
| | Kunze a. Dillenburg und |
| | Kuhmann a. Bittau, Elste, Q. z. Palmbaum. |
| | Kusser, Kfm. a. Dresden, und |
| | Kiebelius, Ing. a. Blumenberg, Q. z. Worbis. |
| | Kubemas n. Frau Privat. n. Tochter a. Berlin, Q. z. Berliner Bahnhof. |

23 Ekt. 8 Egt. pr. h. M. 23 Ekt. 6 Egt. pr.
Heiß 23 Ekt. 21 Egt. bei Frühjahr — Ekt
— Egt. Ründig: — Tendenz: Platz.
Hafer pr. Juli: 40%, G., pr. Heiß +3%, G.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 3. Juli. Die „Provinzial-Korrespondenz“, die jüngste Kundgebung des Papstes gegenüber dem deutsch-katholischen Verein entsprechend, bemerkt: Diese offene Anerkennung des Papstes erhellt vor allem einen Fingerzeig für unsere Regierung, daß es sich bei den kirchlichen Fragen nicht um Rechnungen und Handlungen einzelner Bischöfe, sondern um einen einseitig geleisteten Kampf handelt, daher auch eine Abwehr nicht auf einzelnen Fall, sondern sie ist im großen Zusammenhang mit der antinationalen kirchlichen Bewegung im Auge behalten werden muß. Wir werden bei jedem weiteren Schritt uns bewußt bleiben müssen, daß der Wunsch der Gegner darauf gerichtet ist, dem mächtigen Deutschen Reich den Krug zu verschmettern.

Prag, 2. Juli. Der „Bohemian“ wird aus Wien offiziell geschrieben: Die italienische Regierung hat dem Vernehmen nach ein Rundschreiben erlassen, in welchem sie das Schreiben des heiligen Vaters an den Cardinal Antonelli und die darin enthaltenen Anschuldigungen und Schwämungen der einflstzigen Würdigung der Cabinets überlassen und auf jede Beleuchtung und Widerlegung der behaupteten Thatfachen verzichten zu wollen erklärt, und nur noch die Versicherung hinzugefügt, daß keine Provocation und keine Ungerechtigkeit sie verleiten werde, aus der ehrenbietigen und maßvollen Haltung herauszutreten, welche sie dem Oberhaupt der katholischen Christenheit gegenüber zu bewahren und zu beobachten sich zur unverblümlichen Wirkung gemacht.

Versailles, 2. Juli. Die zur Prüfung des Vertrages mit Deutschland gewählte Commission hat sich beinahe einstimmig für dessen Annahme ausgesprochen und dürfte die Verathung des Vertrages in der Nationalversammlung noch im Laufe dieser Woche erledigt werden.

Versailles, 2. Juli. Nationalversammlung.
Nachdem Thiers für Frankreich das Prinzip „fiscalischer Freiheit“ wiederholt im Anspruch genommen, wies er die einzelnen Hülfsquellen nach, aus denen die Regierung 42 Millionen schöpfen könnte und zeigte, daß die Besteuerung der Rohstoffe sofort im nächsten Jahre einen Extrat von 18 Millionen liefern würde. Thiers versicherte, daß Frankreich bei Einführung der Steuer auf Rohstoffe die Sympathien der anderen Länder gewiß nicht fehlen würden. Comber und Raudot sprachen sich gegen die Steuer auf Rohstoffe aus und es wurde die Debatte auf morgen verlegt.

gegenst ige Unabhängigkeit zwischen Staat und Kirche und Asssoziationsfreiheit der Arbeiter aus- spricht. — Die hiesigen Blätter bezweifeln nicht, dass der der Nationalversammlung von dem Mi- nister des Neueren dargelegte Vertrag mit Deutschland bis sp tstens Freitag angenommen sein werde. Nur die Bonapartisten drfsten die Debatte zu Partezweden ausbeuten. — Für die Finanzwelt hatte eine Bemerkung des Ministers de Rennsat große Besiedigung gewahrt, nach welcher die erste halbe Milliarde zahlungsbereit liegt, da hierdurch langgestreckte Einzahlungs- termine für die Anleihe gesichert sind.

Odessa, 2. Juli. Der Czar entsandte eine Gesandtschaft nach Kaschgar unter Führung des Baron Raulberg.

Ursprung
Kom-
bissen
wachung
ing noch
nung.
cip „fid-
us“ ge-
in noch,
Münster

Rationelle Behandlung
dramatischer Nieren- und Unterleibskrankheiten
durch Stelzelscher's mit Elektro-Magnet
kombiniert Naturheilverfahren. Prospekt u. Nachschubbericht gratis. [1271]
Naturheilanstalt Brunnthal, München

Amerika

bringt sichere Hilfe allen Geschlechtern
Jeder veraltete Geschlechts- - - - -
mischer Zustand, auch altes, dauerndes Rheumatisches, Schwellen, Wassercysten, leidet meist
seit mehr als viele Jahre bestehende und Unfruchtbarkeit der verschiedensten Beschwerden, immer
über u. i. m. sich nachhaltig erholen, wird
durch die vorzüllenden Heilmittel des berühmten
amerikanischen Spezialarztes Dr. Pedro
Ritañi schnell und sicher heiligt, ebenso alle
Schwindsucht. - Diese Heilmethode beruht
auf wissenschaftlichen Prinzipien und langjähriger Erfahrung, ferner jeder Charaktere.

Preis 2 Thlr. Gebrauchs-Räumung nebst
spezieller Erklärung der Heilmethode gratis.

Alleiniges

General-Dépôt für Deutschland
bei Apotheker O. Stoeckel, Tifft.
Kornerlage in Berlin; Brandstetter & Co.,
Wiesbaden. [1255]

Galène-Einspritzung!
berühmtes weiterübendes Mittel, von
viele Herren empfohlen, heißt immer wieder,
„dass es in 3 Tagen, ohne nachhaltige
Gefahr jeden Ausgang der Paroxysme, wenn
selbe auch noch so veraltet ist.
Preis 2 Thlr. Medicament u. Gebrauchs-
Anweisung gratis. [1256]
Berlin. Chem. Geschäft v.
C. Jacoby, gr. Frankfurterstr. 41

Jungen Damen,
welche sich veranlaßt fühlen, eine Zeit lang in
Zweckmäßigkeit zu bringen, haben ein älterer
sehr berühmter Arzt auf dem Berne über-
volle Behandlung und hingegangene Beschwerden
zu K. R. E. poste rest. frei Weimar.

Mit kinderlosen Frauen
wünscht eine ältere, sehr erfahrene Dame, Mutter
und Großmutter zahlreicher Kinder u. Enkel,
in ihrem eigenen Interesse in Verfolgung
zu treten. Sehr gute Erfahrungen erhielt
man unter Chirur. „Räber“ bislang gegen Nr.
9. Hauptpost Weimar, Wien. Briefe werden
innerhalb eines Monats beantwortet. [1265]

In allen Buchhandlungen ist zu haben:
Keine Hämorrhoiden mehr!
Inverifiable Heilung höchst qualvollen
Lebens und anderer Unterleibskrankheiten.
Rath und Trost
für Hunderttausende.
Preis 5 Kr.

Auch direkt in Frankreich beim
Verleger W. Bernhardi in Berlin,
Simeonstr. 2 gegen Frankenstein
von 7 Briefmarken k. 1 Kr. zu
bezahlen. [1266]

Der Empêcheur.
Unterstützender Apparat zur Verbesserung
nächtlicher Positionen. Zu bejagen beim
Mechaniker E. Kroening in Ballenstedt
u. H. Preis 1 Thlr. inkl. Geb. [1267]

Naturheilanstalt Thal
in Thüringen bei Dr. Dr. Seyd & Krug.
Vielz. und Vag. vollbekannt. Prospekt
und Jahresbericht gratis. [1268]

Gegen Magenleiden,
Appetitmangel, Brechreiz, Sodbrennen,
Blähungen, Aufzehrung des Fleisches,
Atembeschwerden etc. ergibt sich in meiner
Praxis überaus günstige Erfolge, in fast
jahrzehntiger Zeit in farßer Zeit ver-
loren. Nach briefl. Dr. Rosenfeld, Ber-
lin, Prinzessstr. 111; berühmter Arzt der
vom Staate konzessionierten Gesellschaft. [1269]

Werthätig in jeder Buchhandlung:
Der zuverlässige Gichtarzt
oder Heilung über das einzige sicher, leichte
und schwelle Heilverfahren bei Gicht und
Rheumatismus durch wohltuende, naturgemäße
und in allen Fällen exakte Mittel. Zum
Heilen aller beständigen Leidenden und zur
Warnung vor Gewissensbisse, möglichst ob
üblichen Nebenmitteln und Präparaten,
herausgegeben von Dr. J. Hoffmann. Preis
1. Kr. [1270]

Unstreitig das beste Mittel,

worüber eine große Anzahl Atteste von Gelehrten,
mehrere ärztliche und chemische vorliegen.

Alle, auch veraltete rheumatische und Gicht-Krankheiten durch
Einreibungen heilbar! Flaschen à 1 Thlr. 10 Sgr. = fl. 2. 20 incl. Ver-
packung nebst Gebrauchs-Anweisung gegen Posteinzahlung oder Nach-
nahme durch das Haupt-Dépôt Mainz zu bezahlen.

Unbemittelten senden wir gegen Nachweis ihrer Behörde aber
nur durch das Haupt-Dépôt obige Präparate um die Hälfte.

Bei Leichtkranken genügen 2 Flaschen. Broschüren versenden
wir apart zu 5 Sgr. = 18 Kr. [1247]

J. Egener & Frey,
Mainz.

Warnung vor Nachahmung und Täuschung.

Das weltberühmte

Eau de Lys de LOHSE

- Schönheits-Lotion-Milch -

aus der Königl. Preuß. Regierung-Medicinalabtheile gewünscht, von dem Königl. Preußischen Ministerium des Innern genehmigt, von dem Königl. Preußischen Obermedicinal-Ausschusse unterwundert, von allen bestimmt Testoren. Testoren von Damen
und Herren als das einzige bewährte Schönheitsmittel anerkannt, übertrifft alle
Hautmittel aus der Welt, indem es die im Markt vorhandenen Namen glättet, in
derlei Zeit Sommerfrost, Sonnenbrand, gelbe Flecken, Venenflecke, Kap-
petzche, rothe Nasen, Blässer, Blänen, Flechten u. s. w., sowie alle Hautunreinheiten
unter Garantie entfernt, die Haut sofort bleibend weiß, seidig, glatt u. gefärbt
- - - - - big macht und bereichert ein jugendliches, frisches, gesundes Aussehen vereilt.

Vorbehaltloses Originalfachthe à 2 Thlr. 10 Sgr. Originalflasche à 1 Thlr.
Großgefäß 15 Sgr.

Bei Abnahme von 1/4 Dutzend erfolgt dazu der Engels-Durchsatzpreis.

General-Dépôt bei dem altenen Gründer

hof-Lieferanten LOHSE, BERLIN, 46 Jägerstraße.

Hauptlederlagen: in Dresden bei Oscar Baumann;

in Leipzig bei Theodor Pflaum.

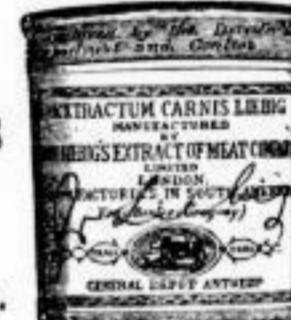
Niederlagen bei allen renommierten Parfumeurs, Coiffeurs und
Apotheken des In- und Auslands. [1215]

Liebig Company's Fleisch-Extract.



aus

Fray-Bentos



in

Süd-Amerika.

1/4 & 1/2 Pf. Töpfchen, wenn jeder Töpfchen unterstehende Unterschriften trägt und auf der
Etiquette der Name J. v. Liebig, in blauer Farbe aufge-
drückt ist.

Nur acht
J. Liebig My. P. Krafft
DRESDEN.
Das Publicum wird dringend gewarnt sich nicht anstatt der
obigen Waare anderes, am Markte erschienenes Extract in
ganz ähnlicher Verpackung, die auf Täuschung berechnet ist, unter-
schieben zu lassen.

Eingangs-Lager bei dem Correspondenten der Gesellschaft: [1023]

Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

Das Bad Tharand

öffnet seine unter der örtlichen Leitung des Herrn Dr. Biggiani hier liegenden Badean-
stalten - reichhaltige Mineral- und Bierbäder - am 15. Mai.
Die Wohnungen, gute Refektorien u. c. empfiehlt das Badehotel durch seinen Besitzer
Hochachtungsvoll Nestler. [1257]



Fahnen

für Sänger, Schäfer, Turn- und andere Ver-
eine, sowie ähnliche Sil-
deoreen für literarische
und christliche Güte. Lieferung einzigt und
billig. Prospekt und Anhänger gratis
vom Königl. Hoflieferant. [1260]

J. A. Hietel,
Leipzig, Sachsen.

Fabrik für

Brancrei- u. Mälzereianlagen.

Franz Schäfer i. Mühlhausen i. Th.

Lieferung bei sozialen Betrieben, anderer wiesen
beratungen Einrichtungen jeder Größe, über

100 Stück

Heißluftmaschinen doppeldarren

und hört Lager aller zum Brancreigebäude er-
forderlichen Maschinen u. c. [1265]

Ed. und
mit a. Dresden,
putzefitter auf

O. Gause
St. Dresden,
Berlin.

O. J. Salmb.
O. J. Kempt.
ung. O. de Praff.

Das wundr. Gute braucht wenig Worte!
American-Pills by Böldt.

Steine Pflanzen-Pills

Blutreinigung.

Entzündung des Stoffwechsels.

Gastritis gekrönter [1220]

schlechter Saitz, Blähungen u. Co.

Bei Frauen gegen Blut-Staudung.

1 Schatzi (2 Bill.) 24 Sgr.

zu haben in allen Apotheken durch:

Spalteholz & Ley, Bremen, 10. Dresden.

Wiergutz & Klein, Thomostich Leipzig.

Dr. Meyer's Unterleibspillen

heilen alle Magenkrankheiten,
Leibesverstopfung und Hämorrhoidalbeschwerden.

Preis mit ärztlicher Anweisung: 3 Thlr.

Brise direkt von den Specialarzt für Unterleibskrankheiten

Dr. Eduard Meyer in Berlin,
Wilsdruffer Str. 91.

Cundurango Rinde

aus Ecuador heißt mit fühlbarbarem Ur-
schmeke: Krebs, innerer und äußerer, Tuberkulose
(Schwartz), Appendicitis, Enteritis, Rektitis und schlechte
Geißblätter, Neuralgie und Rheuma-

tikus, alle Magenkrankheiten. Verarbeitung da-
über unentbehrlich zu Post mit Retour-Marke.

Dr. Süß, Berlin,
Gesundbrunnen. [1004]

Jeden Bandwurm

entfernen können 2 bis 4 Stunden vollständig
und gleichzeitig, ebenso sicher breit
auch Fleischfleisch und Flechten und zwar
brieflich. Folgt, Arzt zu Greppenheit
[1153].

Gehör-Oel

heilt Taubheit, wenn sie nicht angeboren, Ma-
rios 1 Thlr. P. W. Feldhaus in Köln. [1142]

Zur beseitigen

Beachtung.

Ich bringe ein entzündliches Mittel gegen

Sehlechtschäden, Impotenzen, keine Rück-
sicht.

3. G. Müller,

Untertürkheim 6. Stuttgart.

Die Irrenhäuser
und die Gräber

bergen oft düstere Geheimnisse. Männer bewohnen die ersten, welche gegen sich selbst freveln; früher Tod
ist kritischen Alters trifft die, welche sich Ausschweifungen ergaben, ohne
sich sonstig und allein gebeten wird. Wer an
der so erniedrigenden geschlechterlichen
Schwäche leidet, wird Trost, Rath und
neues Leben finden in dem berühmten
Buche „Der Jagdschläger“, das für
12 Sgr. u. 2 Kr. Rückporto am schnellsten
direkt vom Verleger, W. Bernhardi
in Berlin, jetzt Simeonstr. 2, zu be-
ziehen ist. [1145]

Homöopathischen

Gesundheits-Kaffee,

von berühmten Herren geziert u. empfohlen.

verhindert gegen Entzündung oder Reiznahme
des Belegs die [1275]

homöopath. Gesundheits-Kaffee-Jahrb.

L. Bühring & Co. in Halbe a. S. [Berne].

Alexandersbad in Bauen nahe bei
Gera. Brauhaus und Kurhaus und Kur-
ort für Reisekunst. Saison bis Ende Oktober.
Dr. med. E. Cordes.

Kranken und

Leidenden

leide ich auf verschieden Verhältnisse franz. und
westiglich des Gesundbaus der neu-
zeitlichen 27. Kolleg der Jagdschläger.

Die einzige wahre Naturheilkraft

aber Sicher Hülfe für innere u. äußerliche
Kräfte jeder Art, auch gegen alle Ge-
schlechtskrankheiten.

Gustav Germann

in

Braunschweig.

Drehbänke und Spiralförderer

in allen Orten

liefern die Drehbänke von

J. G. Weisser Görlitz, St. Georgen, Böhmen.

Zeidler & Co.,

Annoncen-Edition.

Berlin, Leipzigerstrasse 37.

Balsam Bilfinger gegen Rheumatismus und Gicht. (

In den Vorräten der Klinik, Ritterstraße 27 Berlin.

Herrn von Bilfinger.

Der Herr Bilfinger hat mir heute nachliegende Seiten an Sie zu richten.
Der Bilfinger hat es mir wünschen gehabt. Hören Sie, wie es mir ergangen ist. Wie ich Ihnen im vergangenen Sommer schon mittheilte, ist ich im Februar an Rheumatische Erkrankung und mache 3 Monate lang mit großen Schmerzen am Beine zu leiden. Mitte November befand ich mich unter einer Klinik und war unter Behandlung eines Arztes und Baden bettlägerig. Da erhielt ich Ihre mir vom Herrn Apotheker Weißkordt in Berlin verschiedene Drohnen und ließ mir sofort einige Blasen über die Füße und den Beinen an bis über die Knies geöffnete genommen und ich konnte dieselben nicht bewegen. — Ich habe mit Ihnen jetzt noch täglich einreisen und zwar ohne nennenswerte Unannehmlichkeiten. Diese Wunderkur erregt hier allgemeine Aufmerksamkeit und Lobes. Ich kann Ihnen sagen, daß ich keinen einzigen jungen Mann seines Alters in Behandlung genommen habe, welcher, gerade wie ich geschildert, leidet und hatte jetzt so schwere Leidenszeit von 12 Wochen.

Raunghausen, 15. Februar 1872.

Verleger des "Raunghausener Kreisblattes".

[1281]

Werther an der Heilwirkung dieser nur einzige beseitigende Heilmittel können gratis und franco die Vortheile über den Balsam Bilfinger in jedem Depôt erhalten. Die Reihe enthält auch Werbung.

^{*) General-Depôt für Deutschland:}

Felix Riebel in Leipzig.

Haupt-Depots für Sachsen:

Buchholz, C. Kunze, Apotheker.
Chemnitz, Engel-Apotheke,
Crimmitschau, Emil Reinicke,
Dresden, Sämtliche Apotheken,
Freiberg, Löwen-Apotheke,
Glauchau, Lachmund & Baumeyer,

Lausigk, Hermann Kröhl,
Leipzig, Sämtliche Apotheken,
Meissen, Alfr. Mor. Schlimpert,
Plauen, Alte Apotheke,
Werdau, Richard Hellriegel,
Zittau, L. Brüning, Johannes-Apotheke.

Preis 1^{1/2} Flasche 1 Thlr. 10 Nett., 1^{1/2} Flasche 2^{1/2} Nett.

Zeidler & Co., Annencon-Expedition, Berlin.

Koeber & Cie.
Schuh- und Stiefel-Leisten-

Fabrik,

Jüterbogen in Thüringen,
empfunden alle Sorten Leisten in deutscher,
englischer, amerikanischer und französischer
Ausführung, in allen Weiten und Breiten von
10 bis 100 cm. Preiswerte, leicht- und
halbfeste in beliebiger Auswahl und ge-
eigneter Ausführung.

Carl Kober, Metzgerwaren-

Augsburg, Wien,

Würzburger Straße 34, 1000
empfunden sehr reichhaltig. Preiswerte aller Sorten Tabaks-,
Zigaretten-, Cigarrenspitzen- und Rauchwaren neuheit,
Sachen, Preiswerte und leichtfeste Seide, Mischungen, gr. Auf-
drucke, gegen Güten und Preise, groß. Commiss
gegen Rohr, effektiv.

Eckheimer Wirtsfest, drei Tage 10 Mar-
kthal. Kummerfest, pro Thlr. 12^{1/2}, Zts.
Küsselkraut, Meister, 3 Unter 6 Thlr. emp-
funden incl. gegen Radnahrung. [1282]

M. E. Klingner in Dresden.

Eine Gärtnerrei
mit eleganter Garten-Restoration
verbunden, ist unter guten Bedingungen zu
verkaufen. Röhres erhebt sich. Künftig
verkündet in Altenburg. [1283]

Unglaublich aber wahr!

Rentabel!

Nur die Herren Konditoren, Kaufleute, Händler und Handwerker

Spottbillig zum Ladenpreis pro Thlr. 24 Mar. = 7 Thlr. Netto Kompaunt!!! liefert der Unterzeichner

nur seine neuen und beliebtesten

Deutsche Kaiserstängel zum Ladenpreis pro Thlr. 24 Mar. = 4 Thlr.

40 Stück auf 1 Thlr. 1^{1/2} Thlr. 1^{1/2} Thlr. Kostenverpflichtung.

Nachbestellungsbriefe! deren ähnliche über

100 in meinem Komptoir eingehen sind.

Kundung und dem Briefe des Commerciovereins Immerstadt: Ihre Sendung v. 2. d. Jrs. fand ein und erfuhr Sie heute um 12 Uhr und Zuwendung von 1^{1/2} Thlr. deutsche Kaiserstängel.

Immerstadt, den 15. Juni 1872. M. A. Kappeler, Immerstadt.

Die 7. Bestellung des Louis Berger Mr. Konditor, Wiesbaden a.D. — Hiermit erfuhr Sie heutlich, vor sieben 60 Thlr. Kaiserstängel bekommen.

Wiesbaden, den 13. Juni 1872. Röhringroßhändler Louis Berger.

Kundung aus dem Briefe des H. Julius Mögeli Württemberg: Ihre Sendung v. 4. d. Jrs. empfanden Sie heute v. 15. 34 zugleich erfuhr Sie um 12 Uhr. Zuwendung von 1^{1/2} Thlr. Kaiserstängel.

Württemberg, den 17. Juni. Röhringroßhändler Julius Mögeli.

Bei größerer Nachfrage bitte Verstärkung einzuholen.

August Sigerist, Konditoreiwaren-Fabrikant.

Mengen, Württemberg.

Die Füllung und Versendung
durch natürliche

Mineralwasser

findet ununterbrochen statt. Aufträge übernehmen

A. W. Segal,

Mineralwasser-Depot in Wrag.

[1284]

Producte

für Brauereien, Seiler und Tapeten;
Rohhaar, Berggarne, div.

Futtermaterial bei

Paul Gerhardt, Dresden,

am See 10.

Nebprodukte übernehmen zum commerciali-

sehen Bericht und teile darauf entsprechende

Vorschläge.

[1285]

Locomobilen,

Centrifugalpumpen u. Drehmaschinen empfiehlt

zu feuerlose Benutzung

R. Schmalz, Baumstr. Dresden.

[1286]

Patent-Eisen-Filzkitt,

neues, breites und billiges Klebungsmittel

für Lamp. Glas u. Papier, a. Holzpl. 4 Sgr.

billiges Waschinen-Filzkitt a. 3 Sgr. verleiht

in gegen Rothenburg.

[1287]

R. Schwarz,

Fabrikant für Maschinenklitte,

Invalidenstrasse 668 in Berlin.

Hohe Preise werden be-

zahlt f. Uhren, Gold,

Silber, Diamanten,

& Goldschmieden v. Preise.

Verkauf v. P. P. Jost, Leipzig.

Brillen, Etuis, 4, 5.

[1288]

Das billigste Tinten-Recept,

monatlich das Pfund kostet, blaue Farbe und nie verbleibende Tinte für ca. 1 bis 1^{1/2}.

Stärke ganz leicht und ohne jedes Wohlgeruch leichter ist gegen Einschlag

von 2 Thlr. kostet. — Ganz besonders werden die Herren Leiter darauf aufmerksam gemacht.

baßt die Tinte zum Schulverbrauch vorzüglich eignet.

[1289]

Oscar Ginzel.

Die Blechwarenfabrik von

Adolph G. Neufeldt in Elbing

empfiehlt Wiederbeschaffung ihrer Fabrikate.

[1290]

Höchst wichtig für Bierbrauer.

Die 4 wertvollen Vorrichtungen, welche

in 10 Thlr. kostet. Angezeigt erfordert für 6 Thaler, erhält ich für 4 Thaler und ist bereit

von mir nicht beansprucht, sie zu verkaufen. Diese vier Vorrichtungen werden in nicht als 1000

Brauereien angemessen und haben sich hierzulande bewährt.

Chemiker Greuburg.

Brauerei der Theorie und Praxis der Bierbrauerei.

A. Creuzburg in Heldenburg bei Coburg.

[1291]

Chamotte-Porzellan-Ofen.

Eigene Fabrikat. Musterstücke stehen zur gefälligen Ansicht in meiner Fabrik.

Für gutes Preis wird garantiert.

[1292]

Thonwarenfabrik von Bruno Findeisen in Chemnitz.

Wichtig

für Destillateure, Schank-

wirthe, Brauer, Böttcher &c.

Kreuzvisirstäbe

pum Knochen von (Mäßigkeit)-Lüttgebinde

in 4 Sorten von 200—2000 Thlr. verleihet

unter Radnahrung (nicht unter 1 Tagen).

Mag. Röder in Oberhau

[1293]

i. Sachsen.

in Magdeburg.

Reine Kornpreßhefe

von ganz vorzüglicher Güte

und großer Haltbarkeit

empfiehlt den Herren Bäckern in allen

Quartieren der höchsten Preisstellung.

Die Kornpreßhefenfabrik und

Handlung von G. Harms

[1294]

